Original FINO
Germany

FINESSE

FINESSE A-RH 16660
Mittelwertartikulator
Semi-Adjustable Articulator
Articulateur à valeur moyenne
Articuladores semiajustables
Articolatore a valore medio
Průměrný artikulátor
Artykulator średniej wartości
Középértékű artikulátor

FINESSE B-RH/FINESSE LIGHT-RH 16661/16662
Mittelwertartikulator mit einstellbarem Bennett-Winkel
Semi-Adjustable Articulator with adjustable Bennett angle
Articulateur à valeur moyenne avec angle de Bennett réglable
Articulador semiajustable con ángulo de Bennett ajustable
Articolatore a valore medio con angolo Bennett regolabile
Průměrný artikulátor s nastavitelným Benettovým úhlem
Artykulator przeciętny z nastawianym kątem Bennetta
Artikulátor beállítható Bennett-szöggel

FINESSE TK-RH 16663
Teiljustierbarer Artikulator
Semi-adjustable Articulator
Articulateur partiellement réglable
Articulador semiajustable
Articolatore a regolazione parziale
Částečně nastavitelný artikulátor
Częściowo nastawialny artykulator
Részben állítható artikulátor

FINO · der feine Unterschied · the fine difference · la fine différence · la fina diferencia · la fine differenza

Gebrauchsinformation · User Information · Mode d'emploi
Información sobre el uso · Informazioni d'uso
Gebruiksaanwijzing · Instrukcja stosowania

1. Der Artikulator

Der Artikulator ist das wichtigste Hilfsgerät zur Herstellung von Zahnersatz. Dabei steht die Funktion wie auch die Ästhetik prothetischer Arbeiten in engem Zusammenhang mit der Qualität des verwendeten Artikulators. Unterschiedliche Arten des Zahnersatzes sowie die individuelle Kiefersituation des Patienten stellen hohe Anforderungen an die eingesetzten Artikulatoren.

ARCON und NON ARCON Artikulatoren: Bei ARCON Artikulatoren befindet sich die Kondylarkugel am Unterteil des Artikulators, bei NON ARCON Artikulatoren am Oberteil des Artikulators. Damit bilden Ober- und Unterteil des Artikulators eine Geräteeinheit. Die Kondylarkugel wird im Artikulatorunterteil bauartbedingt geführt. Dies verhindert Fehlfunktionen, die durch mangelhafte Führung während des Arbeitens hervorgerufen werden können.

2. FINESSE Artikulatoren

Die Artikulatoren FINESSE A-RH, FINESSE B-RH, FINESSE LIGHT-RH und FINESSE TK-RH besitzen die gleiche Grundkonstruktion. Artikulatoroberteil und Artikulatorunterteil sind zentrisch zueinander justiert.

Die FINESSE-Artikulatoren der Baureihe mit der Zusatzbezeichnung RH (Reduzierte Höhe) wurden gegenüber den früheren Typen, z.B. FINESSE A und FINESSE TK in ihrer Gesamthöhe reduziert. Damit entsprechen sie die Artikulatoren mit der Zusatzbezeichnung RH der Bauhöhe von 116 mm der früheren Artex®-Artikulatoren. Da auch die Sockel- sowie Splitex®-Platten der Artex®-Artikulatoren verwendet werden können, sind beide Systeme miteinander kombinierbar.

Artikulatoroberteil und Artikulatorunterteil sind lackiert. Alle Schrauen sind aus nichtrostendem Stahl gefertigt. Lieferumfang: FINESSE Artikulator komplett mit Sockelplatten, Stützstift, Inzisalteller und Inzisalstift.

Der Inzisalstift verfügt über eine Millimeterskalierung. Die tiefste Einkerbung entspricht der Nullposition. (Artikulatoroberteil und -unterteil liegen parallel zueinander). Der Inzisalstift wird mit einer Schraube fixiert. Die Bohrungen am Inzisalstift dienen der Positionierung des Inzisalzeigers. Die Spitze des Inzisalzeigers deutet auf den Inzisalpunkt; dies ist die Spitze des Bonwilldreiecks. Der Interkondylarabstand der FINESSE-Artikulatoren beträgt 110 mm.

Der Inzisalteller ist austauschbar. Der Inzisalteller muss so positioniert sein, dass der Inzisalstift in der Nullposition genau in der Mitte aufsteht.

An den Artikulatorensäulen ist eine Kerbe angebracht. Diese befindet sich auf Höhe des Inzisalzeigers. Kerben und Inzisalzeiger dienen als Orientierungspunkte für ein mittelwertiges Einartikulieren.

An der Artikulatorrückseite befindet sich eine ausklappbare Neigungsstütze, die ein Schrägstellen des Artikulators und damit eine optische Kontrolle der zahntechnischen Arbeit erleichtert.

FINESSE A-RH 16660

Non-Arcon Mittelwertartikulator

Technische Daten:

- Benett-Winkel 15°;
- Inzisalteller 15°;
- Kondylenbahnneigung 35°;
- Interkondylarabstand 110 mm;
- Gewicht 820 g.

FINESSE B-RH 16661

Non-Arcon Mittelwertartikulator,
Benett-Winkel einstellbar

Technische Daten:

- Benett-Winkel stufenlos verstellbar von 0° bis 20°;
- Inzisalteller 15°;
- Kondylenbahnneigung 35°;
- Interkondylarabstand 110 mm;
- Gewicht 820 g.

FINESSE LIGHT-RH 16662

Besonders leichter Non-Arcon Mittelwertartikulator
aus einem Spezialkunststoff,
Benett-Winkel einstellbar

Technische Daten:

- Benett-Winkel stufenlos verstellbar von 0° bis 20°;
- Inzisalteller 15°;
- Kondylenbahnneigung 35°;
- Interkondylarabstand 110 mm;
- Gewicht 662 g.

Ausgestattet mit Splitcast-System.

FINESSE TK-RH 16663

Teiljustierbarer Non-Arcon Artikulator

Technische Daten:

- Benett-Winkel stufenlos verstellbar von 0° bis 20;°
- Inzisalteller 15°;
- Kondylenbahnneigung stufenlos verstellbar von 10° bis 60°;
- Interkondylarabstand 110 mm;
- Gewicht 900 g.

Ausgestattet mit Splitcast-System.

3. Produktbeschreibung

1 Artikulatoroberteil
2 Artikulatorunterteil
3 Kondylenbahn
4 Bennettwinkel
5 Kippstütze
6 Stützstift
7 Inzisalstift
8 Inzisalzeiger
9 Inzisalteller

Benettwinkeleinstellung

Kondylenbahnneigung

4. Zubehör FINESSE Artikulatoren

1 Splitcast-Matritzen, 2 St. (Art.Nr. 16649);
2 Bissgabelträger (Art.Nr. 16646);
3 Gipssockelplatten, 2 St. (Art.Nr. 16646);
4 Kalotte (Art.Nr. 16647);
5 Splitcast-System (Art.Nr. 16648)
– bestehend aus Sockelplatte (graue Patrize) und Justiersockelplatte (schwarze Patrize) mit je 1 St. Matrize;
6 Transferstand (Art.Nr. 16645)
– für frühere FINESSE-Serie mit höherer Bauweise;
7 Transferstand (Art.Nr. 16655);
– für alle FINESSE RH-Artikulatoren
8 Gleichstellungssäule (Art.Nr. 16644);
9 Gummiformer, 2 St. (Art.Nr. 16651).

1

2

3

4

5

6

7

4.1 Beschreibung des FINESSE Zubehörs

1. Die Matrizen bestehen aus Kunststoff. Auf diese Platten werden die Gipsmodelle mit Gips fixiert und stellen die obere Platte des FINESSE Splitcast-Systems dar.

2. Der Bissgabelträger ist die Auflage für die Bissgabel des Gesichtsbogens und dient als Hilfe zum Einartikulieren des Oberkiefermodells (siehe Punkt 7).

3. Die Gipssockelplatten sind Montageplatten aus Kunststoff, auf denen die Gipsmodelle fixiert werden. Die Gipssockelplatten werden in den Artikulator geschraubt.

4. Die Kalotte aus Edelstahl kann auf die Patrize des Splitcast-Systems im Oberkiefer fixiert werden. Mit Hilfe der Kalotte können die Zähne des Unterkiefers nach der Speeschen Kurve (Kompensationskurve) aufgestellt werden.

5. Das FINESSE Splitcast-System besteht aus zwei Patrizen mit integriertem Magnet und zwei Matrizen mit integrierter Haftscheibe. Das Set ermöglicht eine schnelle Modellentnahme, ohne das Modell aus dem Artikulator schrauben zu müssen (bei Verwendung zur Gleichschaltung siehe Punkt 5).

6. und 7. Der Transferstand dient dem Einsetzen der am Gelenksupport befestigten Bissgabel in den FINESSE Artikulator (siehe Punkt 7).

8. Mit einer Gleichschaltung entfällt der Transport von FINESSE Artikulatoren zwischen Zahnarztpraxis und Labor.

9. Die Gummiformer dienen zur Herstellung von Splitcast-Matrizen aus Gips. Zuerst wird die Kunststoff-Patrize des FINESSE Splitcast-Systems isoliert. Anschließend werden die Gummiformer um die Patrizen fixiert und in die Mitte eine Metallhaftscheibe auf den Magneten platziert. Verwenden Sie zur Herstellung der Matrizen einen Superhartgips der Klasse 4.

5. Gleichschalten von zwei oder mehreren Artikulatoren

5.1 Anwendungsbereiche

Durch das FINESSE Gleichschaltsystem wird die Position der oberen und unteren Montageplatten zueinander in zwei oder mehreren Artikulatoren identisch. Alle FINESSE RH-Artikulatoren mit gleicher Bauhöhe sind untereinander sowie mit den früheren Artex®-Artikulatoren gleichschaltbar.

5.2 Gefahrenhinweise

Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise des zu verwendeten Justierklebers bzw. des Modellierkunststoffs.
Die FINESSE Splitcast-Platten nicht abdampfen oder ausbrühen, um eine gleichbleibend starke Magnetkraft zu gewährleisten. Durch Temperaturen über 50 °C kann sich die Magnetkraft irreversibel verändern.

5.3 Anleitung

5.3.1 Beschreibung der Systemkomponenten

Zum Gleichschalten werden folgende Produkte benötigt:

- 1 x 16648 FINESSE Splitcast-System je Artikulator der gleichen Bauhöhe, der gleichgeschaltet werden soll
- 1 x 16644 FINESSE Gleichstellungssäule
- Justierkleber oder alternativ Modellierkunststoff, z. B. FINO RESIN PR

Das FINESSE Splitcast-System besteht aus einer schwarzen Patrize, einer grauen Patrize und 2 zwei grauen Matrizen. Die schwarze Patrize ist die Justiersockelplatte, die in das Artikulator-Unterteil geklebt wird. Die graue Patrize ist die Sockelplatte, die in das Artikulator-Oberteil geschraubt wird.

Die beiden grauen Matrizen des FINESSE Splitcast-Systems werden erst später zum Einartikulieren benötigt und werden während des Gleichschaltvorgangs von den Patrizen abgezogen und zur Seite gelegt.

Die FINESSE Gleichstellungssäule ist höhenverstellbar und wird einmalig auf eine Höhe festgelegt. Diese darf später nicht mehr verändert werden.

5.3.2 Vorbereitung des Artikulators

Zuerst werden die Gipssockelplatten des Artikulators entfernt und der Artikulator mittelwertig eingestellt. Hierzu werden die Kondylenbahnneigung auf 30-35 °C, der Bennettwinkel auf 10-15 °C und der Frontzahnführungsstift auf Position „0“ gestellt. Die Einstellung muss bei allen Artikulatoren gleich sein.
Alle Teile des Artikulators, die mit Justierkleber bzw. Modellierkunststoff in Berührung gebracht werden können, werden vorher mit Vaseline isoliert. Somit können diese Teile bei Bedarf beschädigungsfrei von Kleber/Kunststoff befreit werden.
Die Montageschraube des Artikulator-Unterteils vorübergehend entfernen.

5.3.3 Positionierung der Gleichstellungssäule

Die graue Patrize des FINESSE Splitcast-Systems fest in das Artikulator-Oberteil einschrauben. Der Artikulator wird nun auf den Kopf und die FINESSE Gleichstellungssäule auf die graue Patrize gestellt.
Die schwarze Patrize des FINESSE Splitcast-Systems auf die Unterseite der Gleichstellungssäule setzen.
Den Artikulator schließen und die Höhe der Gleichstellungssäule einmalig ermitteln. Hierfür die Schraube der Gleichstellungssäule lösen und so einstellen, dass ca. 1-2 mm Platz zwischen Justiersockelplatte (schwarze Patrize) und Artikulator-Unterteil für den späteren Kleber verbleibt. Die Säule kann horizontal gedreht werden. Die Position muss so ausgerichtet sein, dass die silbernen Pins des Artikulator-Unterteils in die runden Löchern der schwarzen Patrize passen.
Nun die schwarze Schraube der Gleichstellungssäule fest fixieren und mittels Inbusschlüssel sichern. Die Höhe und Ausrichtung der Säule darf jetzt nicht mehr verändert werden.
Montageschraube der unteren Sockelplatte wieder einschrauben, damit die Bohrung verschlossen wird. Sie hat keine Fixierfunktion.

5.3.4 Justierung der Justiersockelplatte (schwarze Patrize)

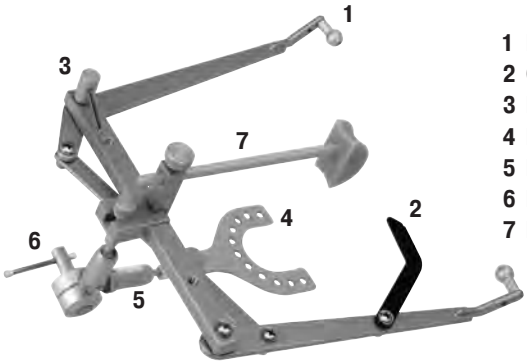
Achten Sie darauf, dass die Flächen, die mit Justierkleber/Kunststoff fixiert werden sollen, fettfrei sind.
Der Artikulator wird wieder geöffnet und der Justierkleber/Modellierkunststoff (z. B. FINO RESIN PR) auf die Unterseite der schwarzen Patrize aufgetragen. Artikulator zügig schließen und durch leichte Kippbewegung in Endposition über die silbernen Pins des Artikulator-Unterteils bringen.
Durch leichtes Klopfen auf das Artikulator-Unterteil schließt der Artikulator vollständig. Der Inzisalstift hat nun Kontakt mit dem Inzisaltisch.
Schrauben Sie zur besseren Fixierung die Montageschraube des Unterteils in den noch weichen Kunststoff und entfernen Sie die Überschüsse.
Nach vollständiger Aushärtung des Klebers/Kunststoffs ist der Artikulator justiert.
Zum Gleichschalten mit anderen Artikulatoren setzen Sie nun die bereits eingestellte Gleichstellungssäule um und gehen Sie in gleicher Weise vor.
Alle Artikulatoren haben nun die exakt gleiche Höhe und Plattenausrichtung.
Die grauen Matrizen können dann auf die Patrizen gesetzt und mit dem Einartikulieren der Modelle begonnen werden.

5.3.5 Kontrolle der gleichgeschalteten Artikulatoren

Die Präzision der Gleichschaltung wird nur gewährleistet, wenn die synchronisierten Artikulatoren regelmäßig überprüft werden. Zur Überprüfung wird die Gleichstellungssäule in den Artikulator gesetzt und der Sitz der Sockelplatten mit Hilfe einer Okklusionsprüffolie überprüft. Die Okklusionsprüffolie sollte stramm zwischen Gleichstellungssäule und Patrize sitzen.
Die Okklusionsprüffolie wird außerdem zwischen Inzisalstift und Inzisalteller geklemmt. Der Inzisalstift steht auf Position „0“. Auch hier sollte die Folie nur stramm herausziehbar sein. Falls sich die Folie bei einem Artikulator zu leicht herausziehen lässt, muss die Gleichschaltung nachjustiert werden.

6. FINESSE Gesichtsbogen

Der FINESSE TK Gesichtsbogen (Art.Nr. 16642) garantiert eine sichere Übertragung der Kieferrelation. Diese wird in den FINESSE TK oder FINESSE TK-RH Artikulator übertragen. Referenzebene isit die Frankfurter Horizontale.



1 Porusknöpfe (Ohroliven)
2 Orbitalplatte
3 Feststellschraube
4 Bissgabel
5 Bissgabel Gelenkfixierung
6 Feststellschraube des Registriergelenks
7 Nasensteg

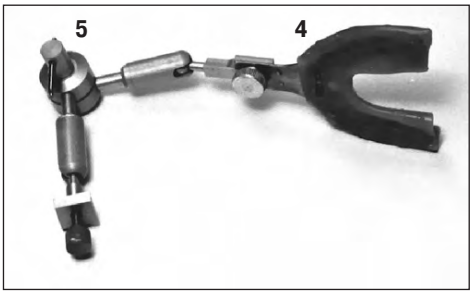
Inhalt:
1 Gesichtsbogen
1 Nasensteg
1 Bissgabel
1 Bissgabel-Gelenkfixierung
1 Lederetui

Zusätzliche Steckplätze für Bissgabel oder Bissgabel-Gelenkfixierung vorhanden

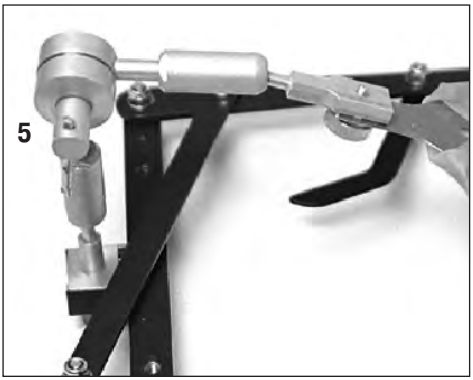
7. Arbeiten mit Gesichtsbogen und FINESSE TK

Zunächst wird eine dünne Schicht Wachs oder Thermoplast auf die Bissgabel (4) aufgetragen. Es empfiehlt sich bei mangelnder Abstützung im Lückengebiss das Impressionsmaterial zahnhoch aufzubauen. Die Bissgabel wird nun an die Oberkieferzähne des Patienten adaptiert (Abb. 1). Dabei ist darauf zu achten, dass ausreichend Material aufgetragen wurde, sodass nicht auf das Metall der Bissgabel durchgebissen wird.

Anschließend wird der Gesichtsbogen angelegt. Dies erfolgt bei geöffnetem Mund, nachdem die Bissgabel an die Zähne des Oberkiefers adaptiert wurde (Abb. 2).



Dabei geht man wie folgt vor: Die Bissgabel wird mit Hilfe der Bissgabel-Gelenkfixierung (5) in den Gesichtsbogen justiert.



Danach werden die Porusknöpfe (1) (Ohroliven) in den äußeren Gehörgang des Patienten eingeführt und die Feststellschraube (3) des Gesichtsbogens zur Fixierung angezogen. Der Nasensteg (7) des Gesichtbogens wird an die Glabella (knöcherne Erhebung am Stirnbein über der Nasenwurzel zwischen den Brauenbögen) angesetzt und adaptiert. Die Bissgabel wird in den Mund des Patienten eingeführt und an die Oberkieferzähne angesetzt. Anschließend wird die Feststellschraube des Registriergelenks angezogen.

1. Inzisalstift entfernen, Inzisalteller am Artikulatoroberteil einschrauben, Auflage für Bissgabel einsetzen, (1) und Transferstand (2) in den Artikulator platzieren.

2. Bissgabel-Gelenkfixierung (5) in den Transferstand einsetzen und Bissgabel mit Hilfe der Bissgabel-Auflage abstützen.

3. Stützstift in das Artikulatoroberteil einschrauben, Splitcast einsetzen, Artikulator öffnen und das Oberkiefermodell auf der Bissgabel (4) platzieren.

4. Vor dem Eingipsen des Oberkiefermodells Artikulator erneut schließen, um benötigte Gipsmenge zu eruieren.

5. Auf Montageplatte (Splitcast) und Oberkiefermodell Artikulationsgips auftragen und Artikulator schließen.

6. Nach dem Aushärten des Gipses Artikulator öffnen, Inzisalteller unten einsetzen, Inzisalstift einschrauben und auf Nullposition stellen. Montageplatte (Splitcast) im Artikulatorunterteil anbringen und Unterkiefermodell (nach erfolgter Bissnahme) platzieren.

7. Artikulationsgips anrühren, auf Montageplatte (Splitcast) und Unterkiefermodell auftragen.

8. Artikulator schließen.

8. Gewährleistung

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen beruhen auf unseren eigenen Erfahrungen und Versuchen und stellen lediglich Richtwerte dar. Es obliegt der Sachkenntnis des Anwenders, die von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen einer kontinuierlichen Weiterentwicklung. Wir behalten uns deshalb Änderungen in Konstruktion und Zusammensetzung vor. Selbstverständlich gewährleisten wir die einwandfreie Qualität unserer Produkte.

1. The Articulator

The articulator is the most important device for the manufacturing of dental restorations. Thereby the function as well as the aesthetics of prosthetic work is closely related to the quality of the used articulator. Different types of dental restorations as well as the individual jaw situation of the patient make great demands on the used articulators.

ARCON and NON ARCON articulators: ARCON articulators have the condylar ball on the lower part of the articulators; NON ARCON articulators have them at the upper part. Thus upper and lower parts of the articulators are one entity. The condylar ball is guided in the lower part of the articulator due to design conditions. This prevents malfunctions, which could be induced due to insufficient guidance during working.

2. FINESSE Articulators

The articulators FINESSE A-RH, FINESSE B-RH, FINESSE LIGHT-RH and FINESSE TK-RH have the same basic design. Upper and lower parts of the articulator are adjusted to each other in a central position.

Compared to the earlier types e.g. FINESSE A and FINESSE TK the FINESSE-articulators of the series with the additional labelling RH (Reduced Height) were designed with a reduced total height. With 116 mm they match the heights of the former Artex®-Articulators. Given that also the base as well as the Splitex®-plates of the Artex®-Articulators can be used both systems are fully compatible.

Upper and lower parts of the articulator are varnished. All screws are made of stainless steel. Delivery includes: FINESSE Articulator complete with base plates, incisal pin, incisal table and incisal pointer.

The incisal pin has a millimetre gradation. The deepest groove represents the zero position. (Upper and lower part of the articulator are parallel to each other). The incisal pin is locked with a screw. The drillings on the incisal pin are used for the positioning of the incisal pointer. The tip of the incisal pointer marks the incisal point, which is the vertex of the Bonwill-triangle. The intercondylar distance of the FINESSE-Articulators is 110 mm.
The incisal table is exchangeable. The incisal table must be positioned in a way that in zero position the incisal pin is precisely in the middle.

There are grooves on the columns of the articulator. They are in the height of incisal pointer. Groves and incisal pointer are used as reference points for mean-value mounting.

At the back of the articulator is a support that can be folded out. It is used to keep the articulator in an inclined position for a better visual control of the dental technological work.

FINESSE A-RH 16660

Non-Arcon Mean-value Articulator

Technical data:

- Bennett-angle 15°;
- Incisal table 15°;
- Condylar inclination 35°;
- Intercondylar distance 110 mm;
- Weight 820 g.

FINESSE B-RH 16661

Non-Arcon Mean-value Articulator,
Bennett-angle adjustable

Technical data:

- Bennett-angle variably adjustable from 0° to 20°;
- Incisal table 15°;
- Condylar inclination 35°;
- Intercondylar distance 110 mm;
- Weight 820 g.

FINESSE LIGHT-RH 16662

Particular lightweight Non-Arcon Mean-value Articulator made from a special resin,
Bennett-angle adjustable

Technical data:

- Bennett-angle variably adjustable from 0° to 20°;
- Incisal table 15°;
- Condylar inclination 35°;
- Intercondylar distance 110 mm;
- Weight 662 g.

Equipped with Splitcast-system.

FINESSE TK-RH 16663

Semi-adjustable Non-Arcon Articulator

Technical data:

- Bennett-angle variably adjustable from 0° to 20°;
- Incisal table 15°;
- Condylar inclination variably adjustable from 10° to 60°;
- Intercondylar distance 110 mm;
- Weight 900 g.

Equipped with Splitcast-system.

3. Product description

1 Upper part
2 Lower part
3 Condylar path
4 Bennett-angle
5 Inclination support
6 Support pin
7 Incisal pin
8 Incisal pointer
9 Incisal table

Adjustment of Bennett-angle

Condylar inclination

4. Accessories FINESSE Articulators

1 Splitcast-female parts, 2 pcs. (item-no. 16649);
2 Bite fork support (item-no. 16646);
3 Base plates for plaster, 2 pcs. (item-no. 16652);
4 Calotte (item-no. 16647);
5 Splitcast-system (item-no. 16648)
– consisting of base plate (grey male part) and adjustment base plate (black male part) with 1 female part each;
6 Transfer stand (item-no. 16645) – for earlier FINESSE-series with higher design height;
7 Transfer stand (item-no. 16655)
– for all FINESSE RH-Articulators;
8 Synchronisation column (item-no. 16644);
9 Rubber mould, 2 pcs. (item-no. 16651).

1

2

3

4

5

6

7

4.1 Description of FINESSE accessories

1. The female parts are made from resin. On these plates the plaster models are mounted with plaster and constitute the upper plate of the FINESSE Splitcast-system.

2. The bite fork support is the holder for the bite fork of the facebow and is used as assistance for the mounting of the upper model (see point 7).

3. The base plates are mounting plates made of resin on which plaster models are mounted. The base plates are screwed into the articulator.

4. The stainless steel calotte can be fixated on the male part of the Splitcast-system in the upper jaw. By using the calotte the teeth of the lower jaw can be set-up according to the curve of Spee (compensation curve).

5. The FINESSE Splitcast-system consists of two male parts with integrated magnet and two female parts with integrated adhesive disks. The set enables a quick removal of models without the need to screw the model out of the articulator (if used for phasing see point 5).

6. and 7. The transfer stand is used for mounting the bite fork that is attached to the hinge support in the FINESSE Articulator (see point 7).

8. In case of a synchronisation the transport of FINESSE Articulator between surgery and lab is not anymore required.

9. The rubber moulds are used to make Splitcast female parts from plaster. Firstly the resin male part of the FINESSE Splitcast-system is insulated. Subsequently the rubber moulds are fixated around the male parts and in the middle a metal adhesive disk is placed on the magnet. For creating the female parts use a super-hard rock of class 4.

5. Phasing of two or more articulators

5.1 Fields of application

By using the FINESSE Phasing System the position of the upper and the lower mounting plates to each other in two or more articulators become identical. All FINESSE RH-Articulators of the same mounting height as well as earlier Artex®-Articulators can be phased.

5.2 Safety precautions

Please observe the safety precautions of the used adjustment glue respectively of the modelling resin. Do not steam-clean of scald the FINESSE Splitcast-plates to ensure a consistent strength of the magnets. Temperatures above 50 °C can irreversibly change the magnetic strength.

5.3 Directions for use

5.3.1 Description of the system components

For phasing the following products are required:

- 1 x 16648 FINESSE Splitcast-system per articulator of the same height that is supposed to be synchronised
- 1 x 16644 FINESSE Synchronisation Column
  Adjustment glue or alternatively modelling resin e.g. FINO RESIN PR

The FINESSE Splitcast-system consists of a black male part, a grey male part and 2 grey female parts. The black male part is the adjustment base plate that is glued into the lower part of the articulator. The grey male part is the base plate that is screwed into the upper part of the articulator.

The two grey female parts of the FINESSE Splitcast-system are only later required for mounting and are pulled off the male parts during synchronisation and put aside.

The FINESSE Synchronisation Column is height adjustable and is once adjusted to one height, which may not be changed later.

5.3.2 Preparation of the articulator

Firstly the plaster base plates of the articulator are removed and the articulator is adjusted to mean values. Therefore the condylar inclination is set to 30-35 °, the Bennett-angle is set to 10-15 ° and the incisal pin is adjusted in zero position. The adjustments must be the same for all articulators.
All parts of the articulator that might get in contact with adjustment glue respectively modelling resin are in advance insulated with Vaseline. Thus glue/resin can be removed from these parts without any damage as needed.
The mounting screw of the lower part of the articulator has to be removed temporarily.

5.3.5 Positioning of the synchronisation column

Screw the grey male part of the FINESSE Splitcast-systems tightly into the upper part of the articulator. The articulator is now turned upside down and the FINESSE Synchronisation Column is placed on the grey male part.
Place the black male part of the FINESSE Splitcast-system on the lower side of the synchronisation column.
Close the articulator and determine the height of the synchronisation column once-off. Therefore loosen the screw of the synchronisation column and adjust in a way that a space of approx. 1-2 mm remains between the adjustment base plate (black male part) and the lower part of the articulator to later accommodate the glue. The column can be rotated horizontally. The position must be aligned in a way that the silver pins of the lower part of the articulator fit into the round holes of the black male part.
Now tighten the black screw of the synchronisation column and secure with an Allen key.
Now the height and orientation may not be changed any more.
Screw the screw of the lower mounting plate back in to close the drilling. It has no function as fixation.

5.3.4 Adjustment of the adjustment base plate (black male part)

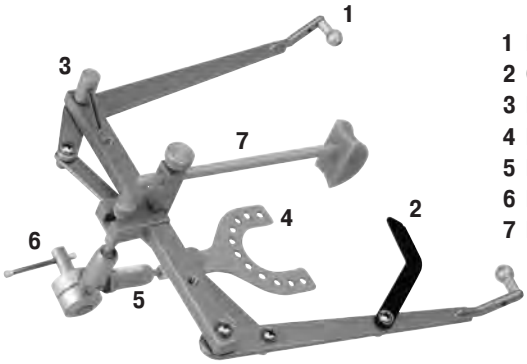
Make sure that the areas that are supposed to be fixated with adjustment glue/resin are fat-free.
The articulator is opened again and the adjustment glue/resin (e.g. FINO RESIN PR) is applied to the lower side of the black male part. Close articulator quickly and move into the final position through slight tilting movements over the silver pins of the lower part of the articulator.
By slightly tapping on the lower part of the articulator the articulator closes completely. The incisal pin is now in contact with the incisal table.
For a better fixation screw the mounting screw of the lower part in the still soft resin and remove the excess.
After complete setting of the glue/resin the articulator is adjusted.
For phasing with other articulators you now transfer the already adjusted synchronisation column and proceed in the same way.
All articulators have now the exactly same height and plate alignment.
The grey female parts may now be placed on the male parts and articulation can be started

5.3.5 Control of the phased articulators

The accuracy if the phasing is only guaranteed if the synchronised articulators are regularly checked. For checking the synchronisation column is placed in the articulator and the seating of the base plate is then checked with an occlusion foil. The occlusion foil should sit tightly between the synchronisation column and the male part.
The occlusion foil is additionally placed between incisal pin and incisal table. The incisal pin is set to position „0“. Also here the foil should be tight if removed. If in an articulator the foil can be removed too easily the synchronisation must be readjusted.

6. FINESSE Facebow

The FINESSE TK Facebow (item-no. 16642) guarantees the secure trans-fer of the jaw relation. This is transferred to the FINESSE TK or FINESSE TK-RH Articulator. Reference plane is the Frankfurt Horizontal.



1 Ear olives
2 Orbital plate
3 Locking screw
4 Bite fork
5 Bite fork hinge fixation
6 Locking screw for the hinge
7 Nasal support

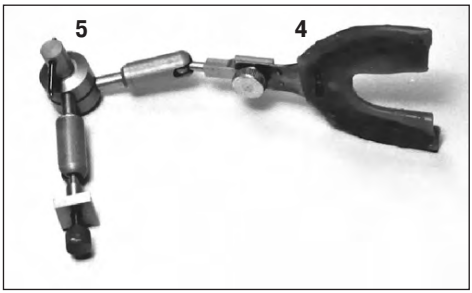
Contents:
1 Facebow
1 Nasal support
1 Bite fork
1 Bite fork hinge fixation
1 Leather case

There are additional spaces for bite fork or bite fork hinge fixation

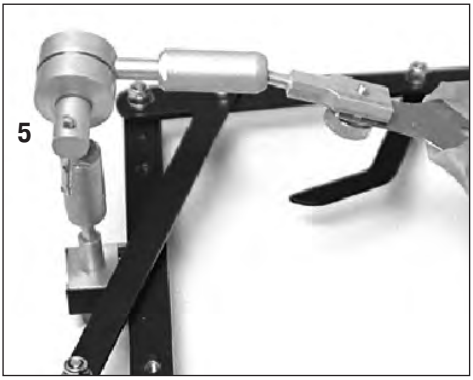
7. Working with the facebow and FINESSE TK

Initially a thin layer of wax or thermoplastic material is applied to the bite fork (4). In case of a reduced support due to multiple missing teeth it is recommended to build up the impression material tooth-high. The bite fork is now adapted to the upper teeth of the patient (pic. 1). It must be checked that enough material was applied in a way that the patient cannot bite down to the metal of the bite fork.

Subsequently the facebow is mounted. This done with an open mouth after the bite fork was adapted to the upper teeth (pic. 2).



This is done as follows: The bite fork is adjusted in the facebow by using the bite fork hinge fixation (5).



Now the ear olives are (1) are placed in the external auditory canal of the patient and the locking screw (3) of the facebow is tightened for fixation. The nasal support (7) of the facebow is now placed on the Glabella (bony protuberance of the frontal bone above the root of the nose between the brow arcs) and adapted. The bite fork is placed in the mouth of the patient on the upper teeth. Now the locking screw of the bite fork hinge is tightened.

1. Remove incisal pin and screw incisal table into upper part of articulator. Insert bite fork support (1) and transfer stand (2) in the articulator.

2. Inset the bite fork hinge fixation (5) in the transfer stand and support bite fork with the bite fork support.

3. Screw the support pin in the upper part of the articulator, insert Splitcast, open Articulator and place the upper model on the bite fork (4).

4. Close articulator again before the upper Model is mounted with plaster to determine the required plaster quantity.

5. Apply articulation plaster to mounting plate (Splitcast) and upper model and close articulator.

6. Open articulator after plaster has set. Insert incisal table in lower part, skew in Incisal pin and adjust to zero position. Insert mounting plate (Splitcast). In the lower part of the articulator and Place lower model (after bite registration).

7. Mix articulation plaster and apply to Mounting plate (Splitcast) and lower model.

8. Close articulator.

8. Guarantee

Our technical recommendations of application are based on our own experiences and tests and should only be regarded as guidelines. It rests with the skills and experience of the user to verify that the products supplied by us are suitable for the intended procedures. Our products are undergoing a continuous further development. We reserve the right of changes in construction and composition. It is understood that we guarantee the impeccable quality of our products.

1. L'articulateur

L'articulateur est l'outil auxiliaire le plus important pour la fabrication des prothèses dentaires. En effet, la fonction ainsi que l'esthétique des travaux prothétiques dépendent largement de la qualité de l'articulateur utilisé. Les différents types des prothèses dentaires ainsi que la situation de la mâchoire de chaque patient imposent de grandes exigences relatives aux articulateurs utilisés.

Les articulateurs ARCON et NON ARCON : dans le cas des articulateurs ARCON, la boule condylienne se trouve sur la partie inférieure de l'articulateur, tandis que dans le cas des articulateurs NON ARCON, elle se trouve sur la partie supérieure de celui-ci. Ainsi, les parties supérieure et inférieure de l'articulateur forment une unité d'outils. La boule condylienne est guidée dans la partie inférieure de l'articulateur en raison de sa construction. Ceci évite les défaillances qui pourraient autrement être causées par un guidage insuffisant pendant le travail.

2. Articulateurs FINESSE

Les articulateurs FINESSE A-RH, FINESSE B-RH, FINESSE LIGHT-RH et FINESSE TK-RH ont tous la même structure de base. Les parties supérieure et inférieure de l'articulateur sont ajustées de manière centrée l'une à l'autre.

Les articulateurs FINESSE de la gamme possédant la désignation supplémentaire RH (hauteur réduite) ont une hauteur réduite par rapport aux types précédents, p. ex. FINESSE A et FINESSE TK. Ils correspondent ainsi à la hauteur de 116 mm des anciens articulateurs Artex®. Comme les bases ainsi que les plaques Splitex® des articulateurs Artex® peuvent également être utilisées, les deux systèmes peuvent être combinés l'un avec l'autre.

Les parties supérieure et inférieure de l'articulateur sont laquées. Toutes les vis sont en acier inoxydable. Éléments fournis : articulateur FINESSE complet avec plaques de socle, pointe d'appui, plateau incisif et pivot incisif.

Le pivot incisif dispose d'une graduation en millimètres. L'entaille la plus profonde correspond à la position zéro. (Les parties supérieure et inférieure de l'articulateur sont parallèles l'une par rapport à l'autre). Le pivot incisif est fixé à l'aide d'une vis. Les trous sur le pivot incisif servent à positionner l'indicateur incisif. La pointe de l'indicateur incisif indique le point incisif; ceci est la pointe du triangle de Bonwill. L'écart intercondylien des articulateurs FINESSE est de 110 mm.

Le plateau incisif est amovible. Il doit être positionné de manière à ce que le pivot se trouve directement dans le centre de la position zéro.

Sur les colonnes de l'articulateur, une entaille est prévue. Celle-ci se trouve au niveau de l'indicateur incisif. Les entailles et les indicateurs incisifs servent de repères pour une articulation centrée.

Sur la face arrière de l'articulateur, il y a un support basculant facilitant l'inclinaison de l'articulateur et ainsi l'examen visuel du travail dentaire.

FINESSE A-RH 16660

Articulateur à valeurs moyennes non-arcon

Caractéristiques techniques :

- Angle de Benett 15° ;
- Plateau incisif 15° ;
- Pente condylienne 35° ;
- Écart intercondylien 110 mm ;
- Poids 820 g.

FINESSE B-RH 16661

Articulateur à valeurs moyennes non-arcon, angle de Benett réglable

Caractéristiques techniques :

- Angle de Benett réglable en continu de 0° à 20° ;
- Plateau incisif 15° ;
- Pente condylienne 35° ;
- Écart intercondylien 110 mm ;
- Poids 820 g.

FINESSE LIGHT-RH 16662

Articulateur à valeurs moyennes non-arcon particulièrement léger, fabriqué dans une résine spéciale, angle de Benett réglable

Caractéristiques techniques :

- Angle de Benett réglable en continu de 0° à 20° ;
- Plateau incisif 15° ;
- Pente condylienne 35° ;
- Écart intercondylien 110 mm ;
- Poids 662 g.

Équipé du système Splitcast.

FINESSE TK-RH 16663

Articulateur non-arcon semi-réglable

Caractéristiques techniques :

- Angle de Benett réglable en continu de 0° à 20° ;
- Plateau incisif 15° ;
- Pente condylienne réglable en continu de 10° à 60° ;
- Écart intercondylien 110 mm ;
- Poids 900 g.

Équipé du système Splitcast.

3. Description du produit

1 Partie supérieure de l'articulateur
2 Partie inférieure de l'articulateur
3 Voie condylienne
4 Angle de Bennett
5 Appui de basculement
6 Pointe d'appui
7 Pivot incisif
8 Indicateur incisif
9 Plateau incisif

Réglage de l'angle de Benett

Pente condylienne

4. Accessoires pour les articulateurs FINESSE Articulateurs

1 Matrices Splitcast, 2 pièces (réf. 16649) ;
2 Porte-fourchette (réf. 16646) ;
3 Plaques de socle en plâtre, 2 pièces (réf. 16652) ;
4 Calotte (réf. 16647) ;
5 Système Splitcast (réf. 16648) – composé d'une plaque de socle (patrice grise) et d'une plaque de socle d'ajustage (patrice noire) avec 1 matrice chaque ;
6 Support de transfert (réf. 16645) – pour ancienne série FINESSE avec construction plus haute ;
7 Support de transfert (réf. 16655) – pour tous les articulateurs FINESSE RH ;
8 Colonne d'équilibrage (réf. 16644) ;
9 Moule caoutchouc, 2 pièces (réf. 16651).

1

2

3

4

5

6

7

4.1 Description des accessoires FINESSE

1. Les matrices sont fabriquées en résine. Les modèles en plâtre sont fixés sur ces plaques avec du plâtre et constituent la plaque supérieure du système Splitcast FINESSE.

2. Le porte-fourchette est le support pour la fourchette de l'arc facial et permet l'articulation du modèle de maxillaire supérieur (voir point 7).

3. Les plaques de socle en plâtre sont des plaques de montage en résine sur lesquelles sont fixés les modèles en plâtre. Les plaques de socle en plâtre sont vissées dans l'articulateur.

4. La calotte en acier inoxydable peut être fixée sur la patrice du système Splitcast dans le maxillaire supérieur. À l'aide de la calotte, les dents du maxillaire inférieur sont placées selon la courbe de Spee (courbe de compensation).

5. Le système Splitcast FINESSE est composé de deux patrices avec aimant intégré et de deux matrices avec plaquette aimantée intégrée. Le kit permet un retrait de modèle rapide sans avoir à visser le modèle de l'articulateur (en cas d'utilisation pour la synchronisation, voir point 5).

6. et 7. Le support de transfert sert à l'insertion de la fourchette fixée sur le support articulé dans l'articulateur FINESSE (voir point 7).

8. Avec une synchronisation, le transport des articulateurs FINESSE entre le cabinet dentaire et le laboratoire est supprimé.

9. Les moules caoutchouc servent à fabriquer des matrices Splitcast en plâtre. Tout d'abord, la patrice en résine du système Splitcast FINESSE est isolée. Ensuite, les moules caoutchouc sont fixés autour des patrices et placés au centre d'une plaquette aimantée en métal sur les aimants. Pour fabriquer les matrices, utiliser un plâtre extra dur de classe 4.

5. Synchronisation de deux ou plusieurs articulateurs

5.1 Domaines d'utilisation

Grâce au système de synchronisation FINESSE, la position des plaques de montage supérieure et inférieure l'une par rapport à l'autre est identique dans deux articulateurs ou plus. Tous les articulateurs FINESSE RH de même hauteur peuvent être synchronisés les uns avec les autres ainsi qu'avec les anciens articulateurs Artex®.

5.2 Mises en garde :

Respecter les consignes de sécurité de la colle pour ajustage utilisée ou de la résine de modelage.
Ne pas évaporer ou échauder les plaques Splitcast FINESSE afin de garantir une force magnétique constante. Une température supérieure à 50 °C risque de modifier de manière irréversible la force magnétique.

5.3 Mode d'emploi

5.3.1 Description des composants du système

Les produits nécessaires afin de procéder à la synchronisation sont les suivants :
- 1 système Splitcast FINESSE 16648 par articulateur de même hauteur qui doit être synchronisé
- 1 colonne d'équilibrage FINESSE 16644
- Colle pour ajustage ou résine de modelage, p. ex. FINO RESIN PR

Le système Splitcast FINESSE est composé d'une patrice noire, d'une patrice grise et de deux matrices grises. La patrice noire est la plaque de socle d'ajustage qui est collée dans la partie inférieure de l'articulateur.
La patrice grise est la plaque de socle dans laquelle la partie supérieure de l'articulateur est vissée.

Les deux matrices grises du système Splitcast FINESSE ne seront utilisées qu'ultérieurement pour l'articulation et sont retirées et mises de côté pendant la synchronisation des patrices.

La colonne d'équilibrage FINESSE est réglable en hauteur et est réglée une fois à une hauteur qui ne doit plus être modifiée par la suite.

5.3.2 Préparation de l'articulateur

Retirer tout d'abord les plaques de socle en plâtre de l'articulateur et installer l'articulateur à une valeur moyenne. Pour ce faire, régler la pente condylienne entre 30 et 35 °C, l'angle de Bennett entre 10 et 15 °C et la tige de guidage incisif en position « 0 ». Le réglage doit être le même pour tous les articulateurs.
Isoler au préalable toutes les pièces de l'articulateur qui entreront en contact avec la colle pour ajustage ou la résine de modelage avec de la vaseline. Cela permettra, si nécessaire, de libérer ces pièces sans qu'elles ne soient endommagées par la colle ou la résine.
Retirer provisoirement la vis de montage de la partie inférieure de l'articulateur.

5.3.3 Positionnement de la colonne d'équilibrage

Visser fermement la patrice grise du système Splitcast FINESSE dans la partie supérieure de l'articulateur. L'articulateur est désormais placé sur la tête et la
colonne d'équilibrage FINESSE sur la patrice grise.
Placer la patrice noire du système Splitcast FINESSE sur la partie inférieure de la colonne d'équilibrage.
Fermer l'articulateur et définir une fois la hauteur de la colonne d'équilibrage. Pour ce faire, desserrer la vis de la colonne d'équilibrage et régler celle-ci de façon à ce qu'il reste un espace d'environ 1 à 2 mm entre la plaque de socle d'ajustage (patrice noire) et la partie inférieure de l'articulateur pour la colle qui sera appliquée ultérieurement. La colonne peut être tournée à l'horizontale. La position doit être réglée de sorte que les tiges en argent de la partie inférieure de l'articulateur entrent dans les trous ronds de la patrice noire.
Fixer à présent fermement la vis noire de la colonne d'équilibrage et la serrer à l'aide de la clé Allen.
La hauteur et l'orientation de la colonne ne doivent maintenant plus être modifiées.
Revisser la vis de montage de la plaque de socle inférieure afin de fermer le trou. Elle n'a aucune fonction de fixation.

5.3.4 Ajustage de la plaque de socle d'ajustage (patrice noire)

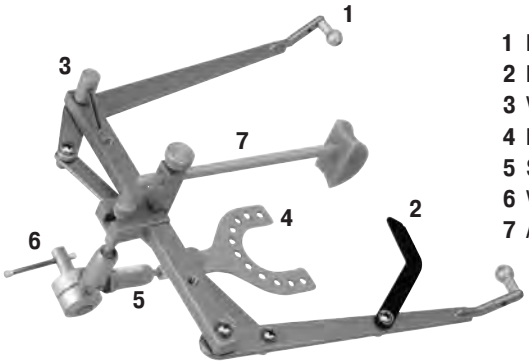
Veiller à ce que les surfaces qui doivent être fixées avec de la colle pour ajustage ou de la résine soient dépourvues de graisse.
Rouvrir l'articulateur et appliquer la colle pour ajustage ou la résine de modelage (p. ex. FINO RESIN PR) sur la partie inférieure de la patrice noire. Fermer rapidement l'articulateur et le mettre dans la position d'ex-trémité au-delà des tiges en argent de la partie inférieure de l'articulateur, en le basculant légèrement.
Tapoter légèrement sur la partie inférieure de l'articulateur pour le refermer complètement. Le pivot incisif est désormais en contact avec le plateau incisif.
Pour une meilleure fixation, visser la vis de montage de la partie inférieure dans la résine encore molle et retirer l'excédent.
L'articulateur est ajusté une fois la colle ou la résine complètement durcie.
Pour procéder à la synchronisation avec d'autres articulateurs, déplacer à présent la colonne d'équilibrage déjà installée et procéder de la même manière.
Tous les articulateurs possèdent désormais exactement la même hauteur et la même orientation des plaques.
Les matrices grises peuvent ensuite être placées sur les patrices et l'articulation des modèles peut commencer.

5.3.5 Contrôle des articulateurs synchronisés

Seule une vérification régulière des articulateurs synchronisés garantit la précision de la synchronisation. Pour procéder à la vérification, placer la colonne d'équilibrage dans l'articulateur et s'assurer que les plaques de socle sont correctement en place à l'aide d'une feuille de contrôle de l'occlusion. La feuille de contrôle de l'occlusion doit être serrée entre la colonne d'équilibrage et la patrice.
Elle est également coincée entre le pivot incisif et le plateau incisif. Le pivot incisif est en position « 0 ». La feuille doit pouvoir être retirée uniquement lorsqu'elle est serrée. Si la feuille se retire trop facilement d'un articulateur, ajuster de nouveau la synchronisation.

6. Arc facial FINESSE

L'arc facial FINESSE TK (réf. 16642) garantit une transmission sûre de la relation de la mâchoire. Celle-ci est transmise dans l'articulateur FINESSE TK ou FINESSE TK-RH. Le niveau de référence est l'horizontale de Francfort.



1 Boutons de Porus (embouts auriculaires)
2 Plaque orbitale
3 Vis de fixation
4 Fourchette
5 Système de fixation de la fourchette
6 Vis de fixation de l'articulation d'enregistrement
7 Appui nasal

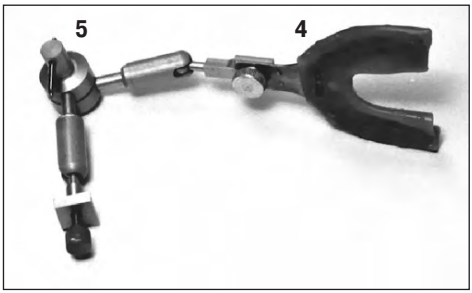
Contenu :
1 arc facial
1 appui nasal
1 fourchette
1 système de fixation de la fourchette
1 étui en cuir

Emplacements supplémentaires disponibles pour la fourchette ou pour le système de fixation de la fourchette

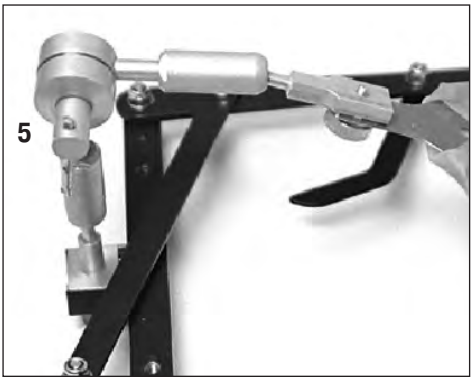
7. Travailler avec l'arc facial et le FINESSE TK

Appliquer tout d'abord une fine couche de cire ou de thermoplast sur la fourchette (4). Il est recommandé, en cas d'insuffisance de support dans le morceau manquant de la denture, d'appliquer la matière d'empreinte jusqu'à hauteur des dents. La fourchette est maintenant adaptée aux dents de la mâchoire supérieure du patient (ill. 1). Ce faisant, veiller à appliquer suffisamment de matière de façon à ce que le patient ne morde pas jusqu'au métal de la fourchette.

Ensuite, installer l'arc facial. Cela est effectué avec la bouche ouverte, après avoir adapté la fourchette aux dents du maxillaire supérieur (ill. 2).



Procéder comme suit : ajuster la fourchette dans l'arc facial au moyen du système de fixation de la fourchette (5).



Ensuite, introduire les boutons de Porus (1) (embouts auriculaires) dans les conduits auditifs du patient et serrer la vis de fixation (3) de l'arc facial pour procéder à la fixation. Poser l'appui nasal (7) de l'arc facial sur la glabelle (soulèvement osseux sur l'os frontal audessus de la racine du nez entre les arcades sourcilières) et l'ajuster. Introduire la fourchette dans la bouche du patient et l'apposer sur les dents du maxillaire supérieur. Ensuite, serrer la vis de fixation de l'articulation d'enregistrement.

1. Retirer le pivot incisif, visser le plateau incisif sur la partie supérieure de l'articulateur, insérer le support pour fourchette (1) et placer le support de transfert (2) dans l'articulateur.

2. Insérer le système de fixation de la fourchette (5) dans le support de transfert et soutenir la fourchette à l'aide du support de fourchette.

3. Visser la pointe d'appui dans la partie supérieure de l'articulateur, insérer le système Splitcast, ouvrir l'articulateur et placer le modèle de maxillaire supérieur sur la fourchette (4).

4. Avant de couler le plâtre du modèle du maxillaire supérieur, refermer l'articulateur pour réduire les quantités de plâtre inutiles.

5. Appliquer le plâtre pour mise en articulation sur la plaque de montage (Splitcast) et sur le modèle de maxillaire supérieur et fermer l'articulateur.

6. Après durcissement du plâtre, ouvrir l'articulateur, mettre le plateau incisif en place en bas, visser le pivot incisif et le mettre en position zéro. Placer la plaque de montage (Splitcast) dans la partie inférieure de l'articulateur et positionner le modèle de maxillaire inférieur (une fois la prise d'occlusion réussie).

7. Préparer le plâtre pour mise en articulation, l'appliquer sur la plaque de montage (Splitcast) et sur le modèle de maxillaire inférieur.

8. Fermer l'articulateur.

8. Garantie

Les recommandations données ici à l'utilisateur (trice), issues de notre propre expérience de cet appareil, le sont à titre indicatif uniquement. Il incombe en effet à l'utilisateur(trice) de s'assurer que les produits que nous lui fournissons sont adaptés aux procédés et applications pour lesquels il/elle compte les utiliser. Afin de pouvoir continuellement améliorer nos produits, nous nous réservons par ailleurs le droit de les modifier à tout moment tant concernant leur conception que leurs composants. Il va de soi que nous vous garantissons une parfaite qualité de nos produits.

1. El articulador

El articulador es el dispositivo auxiliar más importante para la elaboración de prótesis dentales. La funcionalidad y la estética de los trabajos protésicos están estrechamente relacionados con la calidad del articulador empleado. Los diversos tipos de prótesis dentales y la situación individual de la mandíbula del paciente plantean muchos requisitos para los articuladores empleados.

Articuladores ARCON y NON ARCON: En los articuladores ARCON, la bola condilar se encuentra en la parte inferior del articulador, en los articuladores NON ARCON, se encuentra en la parte superior del articulador. De esta forma, la parte inferior y superior del articulador forman un único dispositivo. La bola condilar se introduce en la parte inferior del articulador según el tipo de montaje. De esta forma se evitan fallos que se puedan producir por la incorrecta introducción durante el trabajo.

2. Articuladores FINESSE

Los articuladores FINESSE A-RH, FINESSE B-RH, FINESSE LIGHT-RH y FINESSE TK-RH tienen el mismo diseño básico. Las partes superior e inferior del articulador están centradas entre sí.

La altura total de los articuladores FINESSE de la serie con la denominación RH (altura reducida, por sus siglas en alemán) se ha reducido con respecto a los modelos anteriores, p. ej., FINESSE A y FINESSE TK. Por lo tanto, la altura de 116 mm corresponde a los anteriores articuladores Artex®. Dado que se pueden utilizar tanto las placas de zócalo como Splitex® de los articuladores Artex®, ambos sistemas son combinables.

Las partes superior e inferior del articulador están lacadas. Todos los tornillos están elaborados con acero inoxidable. El paquete incluye: articulador FINESSE completo con placas de zócalo, varilla de soporte, plato incisal y varilla incisal.

La varilla incisal dispone de escala milimétrica. La muesca más profunda corresponde a la posición cero. (Las partes superior e inferior del articulador están en paralelo entre sí.) La varilla incisal se fija con un tornillo. Los orificios de la varilla incisal sirven para posicionar el indicador incisal. La punta del indicador incisal apunta hacia el punto incisal, que es la punta del triángulo de Bonwill. La distancia intercondilar de los articuladores FINESSE es de 110 mm.

El plato incisal es intercambiable. El plato incisal debe posicionarse de tal forma que la varilla incisal esté justo en el centro en la posición cero.

En los pilares del articulador hay una muesca a la altura del indicador incisal. La muesca y el indicador incisal sirven de puntos de orientación para la articulación promedio.

En la parte posterior del articulador hay un soporte de inclinación plegable que facilita la colocación oblicua del articulador y, por tanto, el control visual del trabajo ortodóncico.

FINESSE A-RH 16660

Articulador promedio Non-Arcon

Datos técnicos:

- Ángulo de Bennett 15°;
- Plato incisal 15°;
- Inclinación del carril condilar 35°;
- Distancia intercondilar 110 mm;
- Peso 820 g.

FINESSE B-RH 16661

Articulador promedio Non-Arcon,
Ángulo de Bennett regulable

Datos técnicos:

- Ángulo de Bennett regulable de forma continua de 0° a 20°;
- Plato incisal 15°;
- Inclinación del carril condilar 35°;
- Distancia intercondilar 110 mm;
- Peso 820 g.

FINESSE LIGHT-RH 16662

Articulador promedio Non-Arcon
especialmente ligero de resina especial,
Ángulo de Bennett regulable

Datos técnicos:

- Ángulo de Bennett regulable de forma continua de 0° a 20°;
- Plato incisal 15°;
- Inclinación del carril condilar 35°;
- Distancia intercondilar 110 mm;
- Peso 662 g.

Equipado con sistema Splitcast.

FINESSE TK-RH 16663

Articulador Non-Arcon semiajustable

Datos técnicos:

- Ángulo de Bennett regulable de forma continua de 0° a 20°;
- Plato incisal 15°;
- Inclinación del carril condilar regulable de forma continua de 10° a 60°;
- Distancia intercondilar 110 mm;
- Peso 900 g.

Equipado con sistema Splitcast.

3. Descripción del producto

1 Parte superior del articulador
2 Parte inferior del articulador
3 Carril condilar
4 Ángulo de Bennett
5 Soporte basculante
6 Varilla de soporte
7 Varilla incisal
8 Indicador incisal
9 Plato incisal

Ajuste del ángulo de Bennet

de la inclinación del carril condilar

4. Accesorios FINESSE Articuladores

1 Matrices Splitcast, 2 ud. (n.º art. 16649);
2 Soporte para horquilla de oclusión (n.º art. 16646);
3 Placas de zócalo de yeso, 2 uds. (n.º art. 16652);
4 Casquete (n.º art. 16647);
5 Sistema Splitcast (n.º art. 16648), compuesto por placa del zócalo (contramatriz gris) y placa del zócalo de ajuste (contramatriz negra) con una matriz cada una;
6 Soporte de transferencia (n.º art. 16645), para la serie FINESSE anterior más alta;
7 Soporte de transferencia (n.º art. 16655), para todos los articuladores FINESSE RH;
8 Pilar de igualación (n.º art. 16644);
9 Moldeador de goma, 2 uds. (n.º art. 16651).

1

2

3

4

5

6

7

4.1 Descripción de los accesorios FINESSE

1. Las matrices están hechas de resina. Los modelos de yeso se fijan con yeso sobre estas placas y representan la placa superior del sistema Splitcast de FINESSE.

2. El soporte sostiene la horquilla de oclusión del arco facial y ayuda a articular el modelo del maxilar superior (véase el apartado 7).

3. Las placas del zócalo de yeso son placas de montaje de resina sobre las que se fijan los modelos de yeso. Las placas del zócalo de yeso se atornillan al articulador.

4. El casquete de acero fino puede fijarse a la contramatriz del sistema Splitcast en la mandíbula superior. Con ayuda del casquete, pueden colocarse los dientes del maxilar inferior según la curva de Spee (curva de compensación).

5. El sistema Splitcast de FINESSE consta de dos contramatrices con un imán integrado y dos matrices con un disco de adhesión integrado. El set permite la rápida extracción del modelo sin necesidad de desenroscarlo del articulador (para su uso para unificación, véase el apartado 5).

6. y 7. El soporte de transferencia sirve para introducir la horquilla de oclusión fijada en el soporte articulado en el articulador FINESSE (véase el apartado 7).

8. Para la unificación, no es necesario el transporte de articuladores FINESSE entre la clínica odontológica y el laboratorio.

9. Los moldeadores de goma sirven para elaborar matrices Splitcast de yeso. En primer lugar se aísla la contramatriz de resina del sistema Splitcast de FINESSE. A continuación, los moldeadores de goma se fijan alrededor de la contramatriz y en el centro se coloca un disco adhesivo de metal sobre los imanes. Utilice un yeso superduro de clase 4 para elaborar la matriz.

5. Unificación de dos o más articuladores

5.1 Campos de aplicación

La posición de las placas de montaje superior e inferior en dos o más articuladores es idéntica gracias al sistema de unificación de FINESSE. Todos los articuladores FINESSE RH de la misma altura se pueden unificar entre sí y con los anteriores articuladores Artex®.

5.2 Indicaciones sobre los peligros

Respete las instrucciones de seguridad del adhesivo de ajuste o la resina de modelado que utilice.
No amortigüe ni escalde las placas Splitcast de FINESSE para garantizar la fuerza homogénea del imán. Las temperaturas superiores a 50 °C pueden modificar de forma irreversible la fuerza magnética.

5.3 Instrucciones

5.3.1 Descripción de los componentes del sistema

Para unificar, son necesarios los siguientes productos:
- 1 x sistema Splitcast 16648 de FINESSE por cada articulador de la misma altura que deba unificarse
- 1 Pilar de igualación 16644 de FINESSE
- Adhesivo de ajuste o resina de modelado, p. ej., FINO RESIN PR

El sistema Splitcast de FINESSE consta de una contramatriz negra, una contramatriz gris y dos matrices grises. La contramatriz negra es la placa del zócalo de ajuste que se adhiere en la parte inferior del articulador. La contramatriz gris es la placa del zócalo en la que se atornilla la parte superior del articulador.

Las dos matrices grises del sistema Splitcast de FINESSE serán necesarias más tarde para la articulación y durante el proceso de unificación de las contramatrices se retirarán y se dejarán aparte.

La altura del pilar de unificación de FINESSE es regulable y se calcula una sola vez. Después no se podrá modificar.

5.3.2 Preparación del articulador

En primer lugar, retire las placas del zócalo de yeso del articulador y ajuste el articulador al valor promedio. Para ello, ajuste la inclinación del carril condilar a 30-35 °C, el ángulo de Bennett a 10-15 °C, y la varilla de guía de los dientes anteriores a la posición "0". La configuración debe ser idéntica en todos los articuladores.
Todas las piezas del articulador que vayan a entrar en contacto con el adhesivo de ajuste o la resina de modelado deben aislarse previamente con vaselina. De esta forma, se pueden retirar el adhesivo/la resina de estas piezas en caso necesario.
Extraiga temporalmente el tornillo de montaje de la parte inferior del articulador.

5.3.3 Posicionamiento del pilar de igualación

Atornille firmemente la contramatriz gris del sistema Splitcast de FINESSE en la parte superior del articulador. Coloque el articulador en la cabeza y los pilares de unificación de FINESSE en la contramatriz gris.
Coloque la contramatriz negra del sistema Splitcast de FINESSE en la parte inferior de los pilares de unificación.
Cierre el articulador y calcule una única vez la altura de los pilares de unificación. Para ello, suelte los tornillos de los pilares de unificación y ajústelos de tal manera que queden aprox. 1-2 mm entre la placa del zócalo de ajuste (contramatriz negra) y la parte inferior del articulador para el adhesivo que se aplicará después. El pilar puede girarse en horizontal. La posición debe estar orientada de forma que los pins plateados de la parte inferior del articulador entren en los orificios redondos de la contramatriz negra.
A continuación, ajuste los tornillos negros del pilar de unificación y asegúrelos con la llave Allen.
Ya no se pueden modificar la altura y la orientación del pilar.
Vuelva a atornillar los tornillos de montaje de la placa del zócalo inferior para que el orificio se cierre. No tiene función de fijación.

5.3.4 Ajuste de la placa del zócalo de ajuste (contramatriz negra)

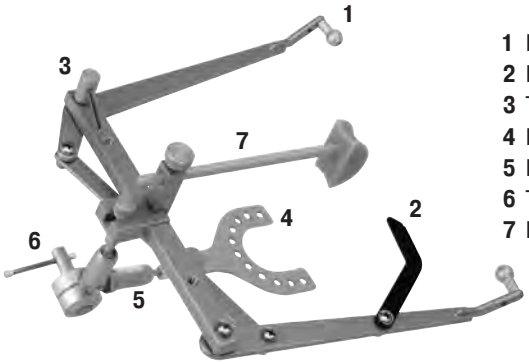
Observe que las superficies que se deban fijar con adhesivo de ajuste/resina no tengan grasa.
El articulador vuelve a abrirse y el adhesivo de ajuste/la resina de modelado (p. ej., FINO RESIN PR) se aplica en la parte inferior de la contramatriz negra. Cierre rápidamente el articulador y llévelo a la posición final sobre los pins plateados de la parte inferior del articulador con un suave movimiento oscilante.
El articulador se cierra por completo golpeando suavemente sobre la parte inferior del articulador. La varilla incisal entra en contacto con la mesa incisal. Atornille los tornillos de montaje de la parte inferior en la resina todavía blanda para mejorar la fijación y retire los excesos.
Una vez se haya fraguado por completo el adhesivo/la resina, ajuste el articulador.
Para unificarlo con otros articuladores, utilice el pilar de unificación previamente ajustado y proceda como se indica a continuación.
Ahora, todos los articuladores tienen la misma altura y orientación de las placas.
Las matrices grises pueden colocarse sobre las contramatrices y puede comenzar con la articulación de los modelos.

5.3.5 Control de los articuladores unificados

La precisión de la unificación solo se garantiza si los articuladores sincronizados se comprueban periódicamente. Para realizar la comprobación colocando el pilar de unificación en el articulación y asentando las placas del zócalo con ayuda de una lámina de comprobación de oclusión. La lámina de comprobación de oclusión debe estar tensa entre el pilar de unificación y la contramatriz.
La lámina de comprobación de oclusión se sujeta además entre la varilla incisal y el plato incisal. La varilla incisal está en la posición "0". Aquí, la lámina solo debe poderse extraer tensa. Si la lámina de un articulador se extrae con demasiada facilidad, debe reajustarse la unificación.

6. Arcos faciales FINESSE

Los arcos faciales FINESSE TK (n.º art. 16642) garantizan la transferencia segura de la relación maxilar. Esta se transmite al articulador FINESSE TK FINESSE TK-RH. El plano de referencia es el horizontal de Frankfurt.



1 Botones del porus (olivas para los oídos)
2 Placa orbital
3 Tornillo de fijación
4 Horquilla de oclusión
5 Fijación articulada de la horquilla de oclusión
6 Tornillo de fijación de la articulación de registro
7 Barra nasal

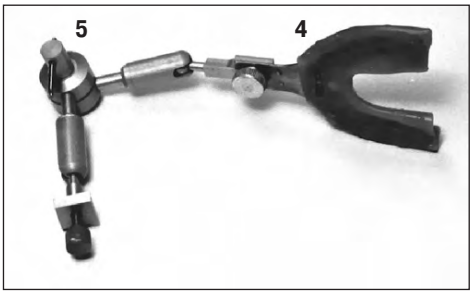
Contenido:
1 arco facial
1 barra nasal
1 horquilla de oclusión
1 fijación articulada de la horquilla de oclusión
1 estuche de cuero

Hueco adicional para la horquilla de oclusión
o la fijación articulada de la horquilla de oclusión
disponible

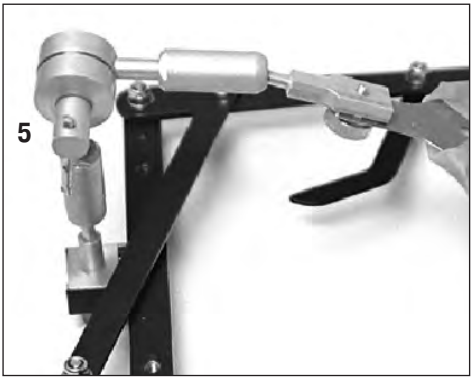
7. Trabajo con arcos faciales y FINESSE TK

En primer lugar aplique una fina capa de cera o termoplástico sobre la horquilla de oclusión (4). Se recomienda aplicar el material de impresión hasta la altura de los dientes en caso de que el soporte en los huecos sea insuficiente. La horquilla de oclusión se adapta a los dientes del maxilar superior del paciente (fig. 1). Asegúrese de aplicar suficiente material para que no llegue a morderse el metal de la horquilla de oclusión.

A continuación, coloque el arco facial con la boca abierta, después de adaptar la horquilla de mordida a los dientes del maxilar superior (fig. 2).



Para ello, ajuste la horquilla de oclusión en el arco facial con ayuda de la fijación articulada (5).



Después, introduzca los botones de porus (1) (olivas para los oídos) en el conducto auditivo exterior del paciente y coloque el tornillo de fijación (3) del arco facial. Coloque y adapte la barra nasal (7) del arco facial en la glabela (prominencia ósea del hueso frontal sobre la raíz nasal y entre los arcos superciliares). Introduzca la horquilla de oclusión en la boca del paciente y colóquela en los dientes del maxilar superior. Luego, coloque el tornillo de fijación de la articulación de registro.

1. Extraiga la varilla incisal, atornille el plato incisal a la parte superior del articulador, introduzca la base para horquilla de mordida (1) y coloque el soporte de transferencia (2) en el articulador.

2. Coloque la fijación articulada de la horquilla de oclusión (5) en el soporte de transferencia y sujete la horquilla de oclusión con su base.

3. Atornille la varilla de sujeción a la parte superior del articulador, coloque el Splitcast, abra el articulador y coloque el modelo del maxilar superior en la horquilla de mordida (4).

4. Antes de enyesar el modelo de la mandíbula superior, vuelva a cerrar el articulador para calcular la cantidad de yeso.

5. Aplique yeso de articulación en la placa de montaje (Splitcast) y el modelo del maxilar superior y cierre el articulador.

6. Cuando el yeso se haya fraguado, abra el articulador, coloque el plato incisal abajo, atornille la varilla incisal y ajuste a la posición cero. Coloque la placa de montaje (Splitcast) en la parte inferior del articulador y modelo del maxilar inferior (tras la toma de impresión correcta).

7. Remueva el yeso de articulación y aplíquelo sobre la placa de montaje (Splitcast) y el modelo del maxilar inferior.

8. Cierre el articulador.

8. Garantía

Nuestros consejos de uso técnico se basan en nuestra propia experiencia y experimentos y representan valores meramente orientativos. El usuario, acorde con su conocimiento específico de la materia, debe comprobar si los productos que le hemos suministrado son apropiados para el procedimiento y los fines intencionados. Nuestros productos están sometidos a un proceso continuo de desarrollo. Por ello nos reservamos el derecho de hacer cambios en su construcción y composición. Por supuesto garantizamos una impecable calidad de nuestros productos.

1. L'articolatore

L'articolatore è lo strumento più importante per la produzione di protesi dentarie. La funzionalità e l'estetica dei manufatti protesici sono strettamente correlate alla qualità dell'articolatore impiegato. I diversi tipi di protesi dentaria e la particolare situazione mandibolare del paziente impongono requisiti elevati agli articolatori impiegati.

Articolatori ARCON e NON ARCON: negli articolatori ARCON la sfera condilare si trova nella parte inferiore dell'articolatore, mentre negli articolatori NON ARCON è situata nella parte superiore. In questo modo la parte superiore e la parte inferiore dell'articolatore formano uno strumento unico. La sfera condilare viene guidata nella parte inferiore dell'articolatore a seconda del tipo di struttura. In questo modo si prevengono problemi di funzionamento dovuti alla guida errata durante il lavoro.

2. Articolatori FINESSE

Gli articolatori FINESSE A-RH, FINESSE B-RH, FINESSE LIGHT-RH e FINESSE TK-RH presentano la stessa struttura di base. La parte superiore e la parte inferiore dell'articolatore sono regolate in modo reciprocamente centrato.

Rispetto ai modelli precedenti, ad es. FINESSE A e FINESSE TK, gli artico-latori FINESSE della serie RH (= altezza ridotta) presentano una minore altezza totale di 116 mm, corrispondente a quella dei precedenti articolatori Artex®. Dato che possono utilizzare anche le piastre zoccolo e Splitex® degli articolatori Artex®, i due sistemi sono combinabili.

La parte superiore e la parte inferiore dell'articolatore sono verniciate. Tutte le viti sono realizzate in acciaio inox. Fornitura: articolatore FINESSE completo di piastre zoccolo, perno di sostegno, piatto incisale e perno incisale.

Il perno incisale è provvisto di una scala millimetrica. La tacca più profonda corrisponde alla posizione zero. (La parte superiore e la parte inferiore dell'articolatore sono parallele). Il perno incisale viene fissato con una vite. I fori sul perno incisale servono a posizionare l'indicatore incisale. La punta dell'indicatore incisale indica il punto incisale, ossia il vertice del triangolo di Bonwill. La distanza intercondilare degli articolatori FINESSE è di 110 mm.

Il piatto incisale è sostituibile. Il piatto incisale deve essere posizionato in modo che il perno incisale nella posizione zero stia esattamente al centro.

Sulle colonne dell'articolatore è posta una tacca all'altezza dell'indicatore incisale. Tacche e indicatore incisale servono come punti di orientamento per la regolazione dell'articolatore a valori medi.

Sul retro dell'articolatore si trova un supporto ribaltabile che facilita l'inclinazione dell'articolatore e il controllo visivo del lavoro odontotecnico.

FINESSE A-RH 16660

Articolatore a valore medio Non-Arcon

Dati tecnici:

- Angolo di Bennett 15°;
- Piatto incisale 15°;
- Angolazione della guida condilare 35°;
- Distanza intercondilare 110 mm;
- Peso 820 g.

FINESSE B-RH 16661

Articolatore a valore medio Non-Arcon, angolo di Bennett regolabile

Dati tecnici:

- Angolo di Bennett regolabile in continuo da 0° a 20°;
- Piatto incisale 15°;
- Angolazione della guida condilare 35°;
- Distanza intercondilare 110 mm;
- Peso 820 g.

FINESSE LIGHT-RH 16662

Articolatore a valore medio Non-Arcon particolarmente leggero, in plastica speciale, angolo di Bennett regolabile

Dati tecnici:

- Angolo di Bennett regolabile in continuo da 0° a 20°;
- Piatto incisale 15°;
- Angolazione della guida condilare 35°;
- Distanza intercondilare 110 mm;
- Peso 662 g.

Provvisto di sistema split-cast.

FINESSE TK-RH 16663

Articolatore Non-Arcon a regolazione parziale

Dati tecnici:

- Angolo di Bennett regolabile in continuo da 0° a 20°;
- Piatto incisale 15°;
- Angolazione della guida condilare regolabile in continuo da 10° a 60°;
- Distanza intercondilare 110 mm;
- Peso 900 g.

Provvisto di sistema split-cast.

3. Descrizione prodotto

1 Parte superiore articolatore
2 Parte inferiore articolatore
3 Guida condilare
4 Angolo di Bennett
5 Supporto ribaltabile
6 Perno di supporto
7 Perno incisale
8 Indicatore incisale
9 Piatto incisale

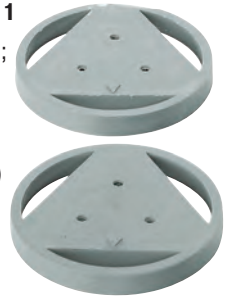
Regolazione angolo di Bennett

Angolazione guida condilare

4. Accessori FINESSE Articolatori

1 Matrici split-cast, 2 pz. (Art. N. 16649);
2 Supporto per forchetta occlusale (Art. N. 16646);
3 Piastre zoccolo per gesso, 2 pz. (Art. N. 16652);
4 Calotta (Art. N. 16647);
5 Sistema split-cast (Art. N. 16648)
– comprendente piastra zoccolo (patrice grigia) e piastra zoccolo regolabile (patrice nera) con 1 matrice ciascuna;
6 Supporto di trasferimento (Art. N. 16645)
– per serie FINESSE precedente con altezza maggiore;
7 Supporto di trasferimento (Art. N. 16655)
– per tutti gli articolatori FINESSE RH;
8 Colonna per sincronizzazione (Art. N. 16644);
9 Forme in gomma, 2 pz. (Art. N. 16651).

1



2

3

4

5

6

7

4.1 Descrizione degli accessori FINESSE

1. Le matrici sono in resina. Su queste piastre vengono fissati con gesso i modelli in gesso e rappresentano la piastra superiore del sistema splitcast FINESSE.

2. Il supporto per forchetta occlusale è il supporto della forchetta occlusale dell'arco facciale e serve ad agevolare la messa in articolatore del modello dell'arcata superiore (vedere il punto 7).

3. Le piastre zoccolo per gesso sono piastre di montaggio in resina, sulle quali si fissano i modelli di gesso. Le piastre zoccolo per gesso vengono avvitate nell'articolatore.

4. La calotta in acciaio inox può essere fissata sulla patrice del sistema split-cast nell'arcata superiore. Con la calotta si possono montare i denti dell'arcata inferiore secondo la curva di Spee (curva di compensazione).

5. Il sistema split-cast FINESSE comprende due patrici con magnete integrato e due matrici con piastrina magnetica. Il set permette di rimuovere rapidamente il modello dall'articolatore senza doverlo svitare (in caso di impiego per la sincronizzazione vedere il punto 5).

6. e 7. Il supporto di trasferimento serve ad inserire la forchetta occlusale fissata al relativo supporto nell'articolatore FINESSE (vedere il punto 7).

8. Con la sincronizzazione non avviene il trasporto di articolatori FINESSE tra ambulatorio dentistico e laboratorio odontotecnico.

9. Le forme in gomma servono a produrre matrici split-cast di gesso. Innanzitutto si isola la patrice in resina del sistema split-cast FINESSE. Successivamente si fissano le forme in gomma attorno alle patrici e si posiziona una piastrina magnetica al centro, sul magnete. Per realizzare le matrici utilizzare un gesso extraduro di classe 4.

5. Sincronizzazione di due o più articolatori

5.1 Destinazione d'uso

Con il sistema di sincronizzazione FINESSE si ottiene un'identica posizione delle piastre di montaggio superiori e inferiori di due o più articolatori. Tutti gli articolatori FINESSE RH di uguale altezza sono sincronizzabili reciprocamente e con i precedenti articolatori Artex®.

5.2 Indicazioni di pericolosità

Osservare le avvertenze di sicurezza dell'adesivo e della resina per modellazione.
Non vaporizzare né bollire le piastre split-cast FINESSE, affinché la forza magnetica resti invariata. Le temperature superiori a 50°C possono alterare irreversibilmente la forza magnetica.

5.3 Istruzioni

5.3.1 Descrizione dei componenti del sistema

Per la sincronizzazione servono i prodotti seguenti:
- 1 x 16648 Sistema split-cast FINESSE per articolatore della stessa altezza da sincronizzare
- 1 x 16644 Colonna per sincronizzazione FINESSE
- Adesivo o, in alternativa, resina per modellazione, ad es. FINO RESIN PR

Il sistema split-cast FINESSE è composto da una patrice nera, una patrice grigia e 2 matrici grigie. La patrice nera è la piastra zoccolo regolabile che si fissa nella parte inferiore dell'articolatore. La patrice grigia è la piastra zoccolo che si avvita nella parte superiore dell'articolatore.

Le due matrici grigie del sistema split-cast FINESSE sono utilizzate solo in un secondo momento per la messa in articolatore; durante la sincronizzazione vengono rimosse dalle patrici e messe da parte.

La colonna per sincronizzazione FINESSE è regolabile in altezza; viene fissata una sola volta e non può più essere modificata.

5.3.2 Preparación del articulador

En primer lugar, retire las placas del zócalo de yeso del articulador y ajuste el articulador al valor promedio. Para ello, ajuste la inclinación del carril condilar a 30-35 °C, el ángulo de Bennett a 10-15 °C, y la varilla de guía de los dientes anteriores a la posición "0". La configuración debe ser idéntica en todos los articuladores.

Todas las piezas del articulador que vayan a entrar en contacto con el adhesivo de ajuste o la resina de modelado deben aislarse previamente con vaselina. De esta forma, se pueden retirar el adhesivo/la resina de estas piezas en caso necesario.

Extraiga temporalmente el tornillo de montaje de la parte inferior del articulador.

5.3.3 Posicionamiento del pilar de igualación

Atornille firmemente la contramatriz gris del sistema Splitcast de FINESSE en la parte superior del articulador. Coloque el articulador en la cabeza y los pilares de unificación de FINESSE en la contramatriz gris.

Coloque la contramatriz negra del sistema Splitcast de FINESSE en la parte inferior de los pilares de unificación.

Cierre el articulador y calcule una única vez la altura de los pilares de unificación. Para ello, suelte los tornillos de los pilares de unificación y ajústelos de tal manera que queden aprox. 1-2 mm entre la placa del zócalo de ajuste (contramatriz negra) y la parte inferior del articulador para el adhesivo que se aplicará después. El pilar puede girarse en horizontal. La posición debe estar orientada de forma que los pins plateados de la parte inferior del articulador entren en los orificios redondos de la contramatriz negra.

A continuación, ajuste los tornillos negros del pilar de unificación y asegúrelos con la llave Allen.

Ya no se pueden modificar la altura y la orientación del pilar.

Vuelva a atornillar los tornillos de montaje de la placa del zócalo inferior para que el orificio se cierre. No tiene función de fijación.

5.3.4 Ajuste de la placa del zócalo de ajuste (contramatriz negra)

Observe que las superficies que se deban fijar con adhesivo de ajuste/resina no tengan grasa.

El articulador vuelve a abrirse y el adhesivo de ajuste/la resina de modelado (p. ej., FINO RESIN PR) se aplica en la parte inferior de la contramatriz negra. Cierre rápidamente el articulador y llévelo a la posición final sobre los pins plateados de la parte inferior del articulador con un suave movimiento oscilante.

El articulador se cierra por completo golpeando suavemente sobre la parte inferior del articulador. La varilla incisal entra en contacto con la mesa incisal.

Atornille los tornillos de montaje de la parte inferior en la resina todavía blanda para mejorar la fijación y retire los excesos.

Una vez se haya fraguado por completo el adhesivo/la resina, ajuste el articulador.

Para unificarlo con otros articuladores, utilice el pilar de unificación previamente ajustado y proceda como se indica a continuación.

Ahora, todos los articuladores tienen la misma altura y orientación de las placas.

Las matrices grises pueden colocarse sobre las contramatrices y puede comenzar con la articulación de los modelos.

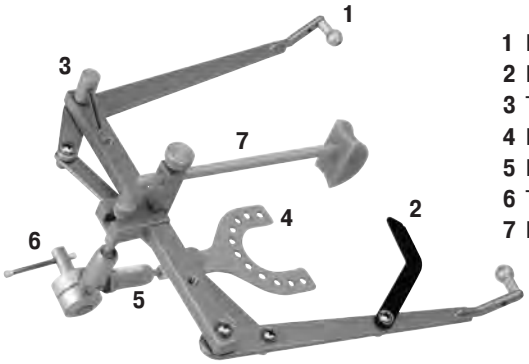
5.3.5 Control de los articuladores unificados

La precisión de la unificación solo se garantiza si los articuladores sincronizados se comprueban periódicamente. Para realizar la comprobación colocando el pilar de unificación en el articulación y asentando las placas del zócalo con ayuda de una lámina de comprobación de oclusión. La lámina de comprobación de oclusión debe estar tensa entre el pilar de unificación y la contramatriz.

La lámina de comprobación de oclusión se sujeta además entre la varilla incisal y el plato incisal. La varilla incisal está en la posición "0". Aquí, la lámina solo debe poderse extraer tensa. Si la lámina de un articulador se extrae con demasiada facilidad, debe reajustarse la unificación.

6. Arcos faciales FINESSE

Los arcos faciales FINESSE TK (n.º art. 16642) garantizan la transferencia segura de la relación maxilar. Esta se transmite al articulador FINESSE TK FINESSE TK-RH. El plano de referencia es el horizontal de Frankfurt.



1 Botones del porus (olivas para los oídos)
2 Placa orbital
3 Tornillo de fijación
4 Horquilla de oclusión
5 Fijación articulada de la horquilla de oclusión
6 Tornillo de fijación de la articulación de registro
7 Barra nasal

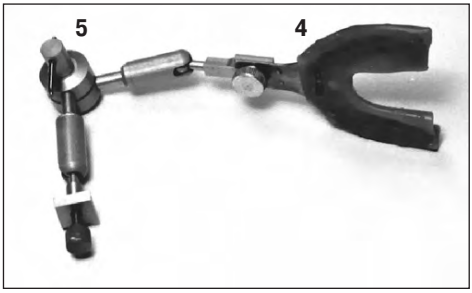
Contenido:
1 arco facial
1 barra nasal
1 horquilla de oclusión
1 fijación articulada de la horquilla de oclusión
1 estuche de cuero

Hueco adicional para la horquilla de oclusión
o la fijación articulada de la horquilla de oclusión
disponible

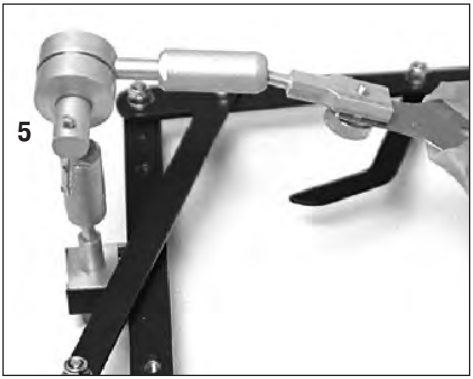
7. Trabajo con arcos faciales y FINESSE TK

En primer lugar aplique una fina capa de cera o termoplástico sobre la horquilla de oclusión (4). Se recomienda aplicar el material de impresión hasta la altura de los dientes en caso de que el soporte en los huecos sea insuficiente. La horquilla de oclusión se adapta a los dientes del maxilar superior del paciente (fig. 1). Asegúrese de aplicar suficiente material para que no llegue a morderse el metal de la horquilla de oclusión.

A continuación, coloque el arco facial con la boca abierta, después de adaptar la horquilla de mordida a los dientes del maxilar superior (fig. 2).



Para ello, ajuste la horquilla de oclusión en el arco facial con ayuda de la fijación articulada (5).



Después, introduzca los botones de porus (1) (olivas para los oídos) en el conducto auditivo exterior del paciente y coloque el tornillo de fijación (3) del arco facial. Coloque y adapte la barra nasal (7) del arco facial en la glabela (prominencia ósea del hueso frontal sobre la raíz nasal y entre los arcos superciliares). Introduzca la horquilla de oclusión en la boca del paciente y colóquela en los dientes del maxilar superior. Luego, coloque el tornillo de fijación de la articulación de registro.

1. Extraiga la varilla incisal, atornille el plato incisal a la parte superior del articulador, introduzca la base para horquilla de mordida (1) y coloque el soporte de transferencia (2) en el articulador.

2. Coloque la fijación articulada de la horquilla de oclusión (5) en el soporte de transferencia y sujete la horquilla de oclusión con su base.

3. Atornille la varilla de sujeción a la parte superior del articulador, coloque el Splitcast, abra el articulador y coloque el modelo del maxilar superior en la horquilla de mordida (4).

4. Antes de enyesar el modelo de la mandíbula superior, vuelva a cerrar el articulador para calcular la cantidad de yeso.

5. Aplique yeso de articulación en la placa de montaje (Splitcast) y el modelo del maxilar superior y cierre el articulador.

6. Cuando el yeso se haya fraguado, abra el articulador, coloque el plato incisal abajo, atornille la varilla incisal y ajuste a la posición cero. Coloque la placa de montaje (Splitcast) en la parte inferior del articulador y modelo del maxilar inferior (tras la toma de impresión correcta).

7. Remueva el yeso de articulación y aplíquelo sobre la placa de montaje (Splitcast) y el modelo del maxilar inferior.

8. Cierre el articulador.

8. Garanzia

I nostri consigli per l'utilizzo si basano sulle nostre esperienze e ricerche ed hanno solamente valore indicativo. E' responsabilità dell'utente verificare se i prodotti da noi forniti sono adatti alle tecniche e ai lavori previsti. I nostri prodotti sono soggetti a continui sviluppi. possono quindi cambiare la costruzione o la composizione. Naturalmente ne possiamo sempre garantire la perfetta qualità.

1. Artikulátor

Artikulátor je nejdůležitější pomůckou ke zhotovení zubní náhrady. Přitom je funkce a rovněž estetika protetických prací v úzké souvislosti s kvalitou použitého artikulátoru. Různé druhy zubních náhrad jakož i individuální postavení čelisti pacienta staví vysoké požadavky na použité artikulátory.

ARCON a NON ARCON artikulátory: U ARCON artikulátorů se nachází kondylární kulička ve spodní části artikulátoru, u NON ARCON artikulátorů v horní části artikulátoru. Přitom horní a spodní část artikulátoru tvoří přístrojovou jednotku. Kondylární kulička je vedena ve spodní části artikulátoru dle typu provedení. Toto zabrání chybným funkcím, které mohou být vyvolány chybným vedením během práce.

2. FINESSE artikulátory

Artikulátory FINESSE A-RH, FINESSE B-RH, FINESSE LIGHT-RH a FINESSE TK-RH mají stejnou základní konstrukci. Horní a spodní díl artikulátoru jsou navzájem centricky seřízeny.

Artikulátory řady FINESSE s přídavným označením RH (snížená výška) byly vůči typům, např. FINESSE A a FINESSE TK sníženy v jejich celkové výšce. Tím odpovídají konstrukční výšce 116 mm dřívějších artikulátorů Artex®. Jelikož mohou být použity také destičky podstavce jakož i des-tičky Splitex® artikulátorů Artex®, je možno oba systémy navzájem kombinovat.

Horní a spodní díl artikulátoru je lakovaný. Všechny šrouby jsou vyrobeny z nerezavějící oceli. Dodávaný rozsah: FINESSE artikulátor společně s destičkami podstavce, opěrnou tyčinkou, incizální podložkou (talířem) a incizální tyčinkou.

Incizální tyčinka má milimetrovou kalibraci. Nejhlubší zářez odpovídá nulové poloze. (Horní a spodní díl artikulátoru jsou navzájem rovnoběžné). Incizální tyčinka je upevněná šroubem. Otvory na incizální tyčince slouží k polohování incizálního ukazatele. Hrot incizálního ukazatele ukazuje na incizální bod; tento je špičkou Bonwillova trojúhelníku. Interkondylární vzdálenost artikulátorů FINESSE činí 110 mm.

Incizální podložka je vyměnitelná. Incizální podložka musí být nastavena do takové polohy, aby incizální tyčinka stála v nulové poloze přesně ve středu.

Na sloupcích artikulátoru se nachází zářez. Tento se nachází ve výšce incizálního ukazatele. Zářezy a incizální ukazatel slouží jako orientační body pro zaartikulování střední hodnoty.

Na spodní straně artikulátoru se nachází sklápěcí podpěrka, která usnadňuje šikmé ustavení artikulátoru a tím optickou kontrolu práce v zubní technice.

FINESSE A-RH 16660

Non-Arcon artikulátor střední hodnoty

Technické údaje:

- Benettův úhel 15°;
- Incizální podložka 15°;
- Sklon kloubní dráhy 35°;
- Interkondylární vzdálenost 110 mm;
- Hmotnost 820 g.

FINESSE B-RH 16661

Non-Arcon artikulátor střední hodnoty, nastavitelný Benettův úhel

Technické údaje:

- Benettův úhel plynule nastavitelný od 0 do 20°;
- Incizální podložka 15°;
- Sklon kloubní dráhy 35°;
- Interkondylární vzdálenost 110 mm;
- Hmotnost 820 g.

FINESSE LIGHT-RH 16662

Zvláště lehký Non-Arcon artikulátor střední hodnoty ze speciální umělé hmoty, nastavitelný Benettův úhel

Technické údaje:

- Benettův úhel plynule nastavitelný od 0° do 20°;
- Incizální podložka 15°;
- Sklon kloubní dráhy 35°;
- Interkondylární vzdálenost 110 mm;
- Hmotnost 662 g.

Vybaveno systémem Splitcast.

FINESSE TK-RH 16663

Částečně nastavitelný Non-Arcon artikulátor

Technické údaje:

- Benettův úhel plynule nastavitelný od 0° do 20°;
- Incizální podložka 15°;
- Sklon kloubní dráhy plynule nastavitelný od 10° do 60°;
- Interkondylární vzdálenost 110 mm;
- Hmotnost 900 g.

Vybaveno systémem Splitcast.

3. Popis výrobku

1 Horní část artikulátoru
2 Spodní část artikulátoru
3 Kondylární dráha
4 Bennettův úhel
5 Sklopná opěrka
6 Opěrná tyčinka
7 Incizální tyčinka
8 Incizální ukazatel
9 Incizální podložka

Nastavení Bennettova úhlu

Sklon kloubní dráhy

4. Příslušenství artikulátorů FINESSE

1 Matrice Splitcast, 2 ks (zboží č. 16649);
2 Nosič skusové vidlice (zboží č. 16646);
3 Destičky pro sádrové podstavce, 2 ks (zboží č. 16652);
4 Vrchlík (zboží č. 16647);
5 Systém děleného modelu Splitcast (zboží č. 16648) – sestávající z destičky podstavce (šedá patrice) a seřizovací destičky podstavce (černá patrice) vždy s 1 ks matrice;
6 Přenosný stojan (zboží č. 16645) – pro dřívější sérii FINESSE s vyšším typem konstrukce;
7 Přenosný stojan (zboží č. 16655) – pro všechny artikulátory FINESSE RH;
8 Sjednocovací tyčka (zboží č. 16644);
9 Pryžová forma, 2 ks (zboží č. 16651).

1

2

3

4

5

6

7

4.1 Popis příslušenství FINESSE

1. Matrice jsou z plastu. Na tyto destičky se umístí sádrové modely pomocí sádry a představují horní destičku systému děleného modelu FINESSE Splitcast.

2. Nosič skusové vidlice je podložkou pro skusovou vidlici obličejového oblouku a slouží jako pomůcka k artikulování modelu horní čelisti (viz bod 7).

3. Destičky pro sádrové podstavce jsou montážní destičky z plastu, na kterých se upevní sádrové modely. Destičky pro sádrové podstavce se do artikulátoru zašroubují.

4. Vrchlík z ušlechtilé oceli se může upevnit na patrici systému Splitcast v horní čelisti. Pomocí vrchlíku se mohou stavět zuby spodní čelisti dle Speeovy křivky (kompenzační křivka).

5. Systém děleného modelu FINESSE Splitcast sestává ze dvou patric s integrovaným magnetem a dvou matric s integrovanou fixační destičkou. Souprava umožňuje rychlé vyjmutí modelu, aniž by se model musel šroubovat z artikulátoru (při použití ke sjednocení viz bod 5).

6. a 7. Přenosný stojan slouží k nasazení skusové vidlice upevněné v kloubové podpěře do artikulátoru FINESSE (viz bod 7).

8. Díky sjednocení odpadá přeprava FINESSE artikulátorů mezi zubní ordinací a laboratoří.

9. Pryžové formy slouží k vytvoření matrice děleného modelu Split-cast ze sádry. Nejdříve se provede izolace plastové matrice systému děleného modelu FINESSE Splitcast. Následně se upevní pryžové formy okolo patric a do středu se umístí kovová fixační destička na magnetech. K vytvoření matric použijte velmi tvrdou sádru třídy 4.

5. Sjednocení dvou nebo více artikulátorů

5.1 Oblasti použití

Díky FINESSE sjednocovacímu systému bude vzájemná poloha horních a spodních montážních destiček ve dvou nebo více artikulátorech identická. Všechny artikulátory FINESSE RH se stejnou konstrukční výškou je možno sjednotit navzájem a rovněž s dřívějšími artikulátory Artex®.

5.2 Upozornění

Dodržujte prosím bezpečnostní pokyny používaného seřizovacího lepidla popř. modelovací pryskyřice.
Destičky děleného modelu FINESSE Splitcast neodpařovat nebo nevyvařovat, aby se zajistila stále stejně silná magnetická síla. Vlivem teplot nad 50 °C se může magnetická síla nevratně změnit.

5.3 Návod

5.3.1 Popis systémových komponent

Ke sjednocení jsou zapotřebí následující výrobky:
- 1 x 16648 FINESSE systém děleného modelu Splitcast vždy pro artikulátor stejné konstrukční výšky, který se má sjednotit
- 1 x 16644 FINESSE sjednocovací tyčka
- Seřizovací lepidlo nebo alternativně modelovací pryskyřice, např. FINO RESIN PR

Systém děleného modelu FINESSE Splitcast sestává ze jedné černé patrice, jedné šedé patrice a 2 dvou šedých matric. Černá patrice je seřizovací destička podstavce, která se nalepí do spodního dílu artikulátoru. Šedá patrice je destička podstavce, která se našroubuje do horního dílu artikulátoru.

Obě šedé matrice systému děleného modelu FINESSE Splitcast budou k artikulaci zapotřebí teprve později a během postupu sjednocování se sejmou z patrice a dají na stranu.

FINESSE sjednocovací tyčka je výškově přestavitelná a bude jednorázově nastavena na jednu výšku. Tato se později již nesmí měnit.

5.3.2 Příprava artikulátoru

Nejdříve se vyjmou destičky pro sádrové podstavce artikulátoru a artikulátor se nastaví na střední hodnotu. K tomuto účelu se nastaví sklon kloubní dráhy na 30-35 °C, Bennettův úhel na 10-15 °C a vodící tyčinka frontálního zubu do polohy „0“. Nastavení musí být u všech artikulátorů stejné.

Všechny díly, které se mohou dostat do styku se seřizovacím lepidlem popř. modelovací pryskyřicí, budou nejdříve izolovány vazelínou. Tak může být z těchto dílů v případě potřeby lepidlo/pryskyřice odstraněna bez poškození.

Montážní šroub spodního dílu artikulátoru dočasně vyjmout.

5.3.3 Polohování sjednocovací tyčky

Šedou patrici systému FINESSE Splitcast pevně zašroubovat do horního dílu artikulátoru. Artikulátor se nyní převrátí horní částí dolů a sjednocovací tyčka FINESSE se postaví na šedou patrici.

Černou patrici systému děleného modelu FINESSE Splitcast postavit na spodní stranu sjednocovací tyčky.

Artikulátor uzavřít a jednorázově zjistit výšku sjednocovací tyčky. K tomuto účelu uvolnit šroub sjednocovací tyčky a nastavit tak, aby zůstalo místo cca. 1-2 mm mezi seřizovací destičkou podstavce (černá patrice) a spodním dílem artikulátoru pro pozdější lepení. Tyčka se dá otočit horizontálně. Poloha se musí vyrovnat tak, aby stříbrné čepy spodního dílu artikulátoru zapadly do kruhových otvorů černé patrice.

Nyní pevně zafixovat černý šroub sjednocovací tyčky a zajistit pomocí imbusového klíče.

Výška a vyrovnání tyčky se nyní již nesmí měnit.

Montážní šroub spodní destičky podstavce opět našroubovat, aby se otvor uzavřel. Nemá žádnou fixační funkci.

5.3.4 Nastavení seřizovací destičky podstavce (černá patrice)

Dbejte na to, aby plochy, které mají být upevněny seřizovacím lepidlem/pryskyřicí, nebyly mastné.

Artikulátor se opět otevře a seřizovací lepidlo/modelovací pryskyřice (např. FINO RESIN PR) se nanese na spodní stranu černé patrice. Artikulátor plynule uzavřít a lehkým sklopným pohybem v koncové poloze umístit přes stříbrné čepy spodního dílu artikulátoru.

Lehkým poklepáním na spodní díl artikulátoru se artikulátor zcela uzavře. Incizální tyčinka má nyní kontakt s incizální podložkou.

Zašroubujte k lepší fixaci montážní šroub spodního dílu do ještě měkké pryskyřice a odstraňte přebytky. Po úplném vytvrzení lepidla/pryskyřice je artikulátor seřízený.

Ke sjednocení s jinými artikulátory nasaďte nyní již seřízené sjednocovací tyčky a postupujte stejným způsobem.

Všechny artikulátory mají nyní přesně stejnou výšku a vyrovnání destiček.

Šedé matrice se pak mohou nasadit na patrice a může se zahájit artikulování modelů.

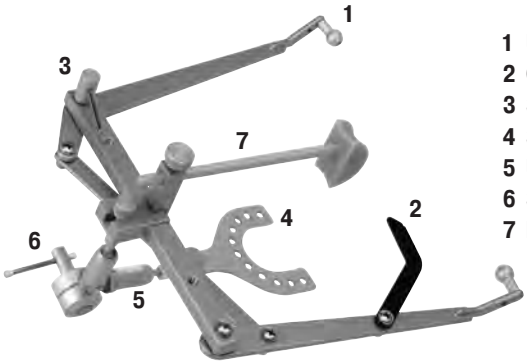
5.3.5 Kontrola sjednocených artikulátorů

Přesnost sjednocení je zaručena pouze tehdy, když jsou synchronizované artikulátory pravidelně kontrolovány. Ke kontrole se nasadí sjednocovací tyčky do artikulátoru a zkontroluje se usazení destiček podstavce pomocí okluzní zkušební fólie. Okluzní zkušební fólie by měla být umístěna napnutě mezi sjednocovací tyčkou a patricí.

Okluzní zkušební fólie se kromě toho upne mezi incizální tyčinku a incizální podložku. Incizální tyčinka je v poloze „0“. I zde by se fólie měla dát vyjmout jako napnutá. Pokud se fólie u artikulátoru dá vyjmout příliš snadno, tak musí být provedeno dodatečné seřízení sjednocení.

6. FINESSE obličejový oblouk

Obličejové oblouky FINESSE TK (č. zboží 16642) zaručují přesné přenášení čelistních poměrů. Tyto se přenáší do artikulátoru FINESSE TK nebo FINESSE TK-RH. Referenční rovina je Frankfurtská horizontála.



1 Ušní knoflíky (ušní olivky)
2 Orbitální destička
3 Stavěcí šroub
4 Skusová vidlice
5 Upevnění kloubu skusové vidlice
6 Stavěcí šroub registračního kloubu
7 Nosní třmen

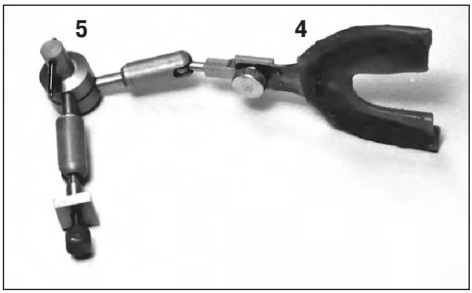
Obsah:
1 Obličejový oblouk
1 Nosní třmen
1 Skusová vidlice
1 Upevnění kloubu skusové vidlice
1 Kožené pouzdro

K dispozici jsou dodatečná úložná místa pro skusovou vidlici nebo upevnění kloubu skusové vidlice

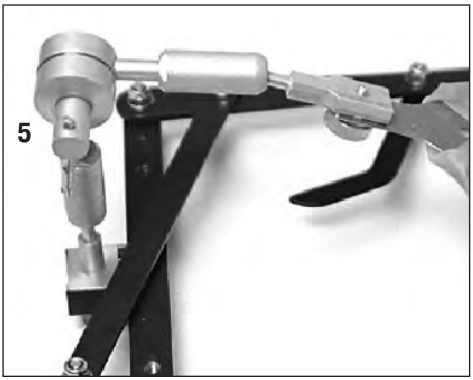
7. Práce s obličejovým obloukem a FINESSE TK

Nejdříve se na skusovou vidlici (4) nanese tenká vrstva vosku nebo termoplastu. Je doporučováno při nedostatečné podpěře v chrupu s mezerami nanést impresní materiál do výše zubu. Skusová vidlice se nyní přizpůsobí na zuby horní čelisti pacienta (obr.1). Přitom je třeba dbát na to, aby bylo naneseno dostatečné množství materiálu, tak aby nedošlo ke skousnutí na kov skusové vidlice.

Následně je přiložen obličejový oblouk. Toto se provádí při otevřených ústech, poté co byla skusová vidlice uzpůsobena zubům horní čelisti (obr.2).



Přitom se postupuje následovně: Skusová vidlice se nastaví pomocí upevnění kloubu skusové vidlice (5) v obličejovém oblouku.



Následně se ušní knoflíky (1) (ušní olivky) zavedou do zevního zvukovodu pacienta a utáhnou se stavěcí šrouby (3) obličejového oblouku za účelem fixace. Nosní třmen (7) obličejového oblouku se nasadí a přizpůsobí na glabelu (kostní výstupek na čelní kosti nad kořenem nosu mezi obloukem obočí). Skusová vidlice se zavede do úst pacienta a nasadí na zuby horní čelisti. Nakonec se utáhne stavěcí šroub registračního kloubu.

1. Vyjmout incizální tyčinku, našroubovat incizální podložku na horní díl artikulátoru, nasadit podložku pro skusovou vidlici (1) a do artikulátoru umístit přenosný stojan (2).

2. Do přenosného stojanu nasadit upevnění kloubu skusové vidlice (5) a skusovou vidlici podepřít pomocí podložky skusové vidlice.

3. Opěrnou tyčinku zašroubovat do horního dílu artikulátoru, nasadit Splitcast, artikulátor otevřít a model horní čelisti umístit na skusovou vidlici (4).

4. Před zasádrováním modelu horní čelisti artikulátor znovu uzavřít, aby se zjistilo potřebné množství sádry.

5. Na montážní destičku (Splitcast) a model horní čelisti nanést artikulační sádru a artikulátor uzavřít.

6. Po vytvrzení sádry artikulátor otevřít, zespodu vložit incizální podložku, našroubovat incizální tyčinku a nastavit na nulovou polohu. Montážní destičku (Splicast) připevnit do spodní části artikulátoru a umístit model spodní čelisti (po provedeném skusu).

7. Rozdělat artikulační sádru, nanést na montážní desku (Splicast) a model spodní čelisti.

8. Artikulátor uzavřít.

9. Záruka

Naše doporučení k použití spočívají na našich vlastních zkušenostech a pokusech a slouží pouze k orientaci. Uživatel musí sám na základě svých odborných znalostí určit způsob použití námi dodaných výrobků. Naše výrobky podléhají kontinuálnímu vývoji. Vyhrazujeme si proto změny v konstrukci a složení. Kvalita tím zůstává nedotčena.

1. Artykulator

Artykulator jest najważniejszym przyrządem pomocniczym do wytwarzania protez zębowych. Funkcjonowanie i estetyka prac protetycznych jest przy tym ściśle związana z jakością użytego artykulatora. Różne rodzaje protez zębowych oraz indywidualne ukształtowanie szczęki pacjenta stawiają wysokie wymagania wobec używanych artykulatorów.

Artykulatory ARCON i NON ARCON:
W artykulatorach ARCON elementy odtwarzające kłykcie stawowe znajdują się w dolnej części artykulatora, natomiast w artykulatorach typu NON ARCON są one w części górnej. W ten sposób górna i dolna część artykulatora tworzą całość urządzenia. Elementy odtwarzające kłykcie stawowe są konstrukcyjnie przewidziane w dolnej części przyrządu. Zapobiega to nieprawidłowościom, które mogą zostać spowodowane przez niewłaściwe prowadzenie podczas pracy.

2. Artykulatory FINESSE

Artykulatory FINESSE A-RH, FINESSE B-RH, FINESSE LIGHT-RH i FINESSE TK-RH mają tę samą konstrukcję podstawową. Górna i dolna część artykulatora są wyregulowane centrycznie względem siebie.

Całkowita wysokość artykulatorów FINESSE serii z dodatkowym określeniem RH (niem. reduzierte Höhe - zredukowana wysokość) została zmniejszona w porównaniu do wcześniejszych typów, np. FINESSE A i FINESSE TK. Dzięki temu odpowiadają one wysokości 116 mm wcześniejszych artykulatorów Artex®. Ponieważ można również używać płyt podstawy oraz płyt Splitex® artykulatorów Artex®, dlatego oba systemy można ze sobą łączyć.

Górna i dolna część artykulatora są pokryte lakierem. Wszystkie śruby wykonane są ze stali nierdzewnej. Zakres dostawy: artykulator FINESSE - komplet z płytami podstawy, sztyftem oporowym, talerzem siecznym i sztyftem siecznym.

Sztyft sieczny posiada skalę w milimetrach. Najgłębsze nacięcie odpowiada pozycji zerowej. (Górna i dolna część artykulatora leżą równolegle w stosunku do siebie). Sztyft sieczny zamocowuje się za pomocą śruby. Otwory na sztyfcie siecznym służą do pozycjonowania wskaźnika siecznego. Wierzchołek wskaźnika siecznego wskazuje punkt sieczny; jest to wierzchołek trójkąta Bonwilla. Odległość międzykłykciowa w artykulatorach FINESSE wynosi 110 mm.

Talerz sieczny można wymienić. Talerz sieczny należy umiejscowić w taki sposób, by w pozycji zerowej sztyft sieczny był dokładnie pośrodku.

Na kolumnach artykulatora znajduje się nacięcie. Jest ono na wysokości wskaźnika siecznego. Nacięcia i wskaźnik sieczny stanowią punkty orientacyjne ułatwiające średnie artykułowanie.

Na tylnej stronie artykulatora znajduje się wychylna podpora, ułatwiająca ukośne postawienie artykulatora, a tym samym kontrolę wzrokową prac protetycznych.

FINESSE A-RH 16660

Artykulator średnich wartości typu Nonarcon

Dane techniczne:

- kat Bennetta 15°;
- talerz sieczny 15°;
- nachylenie toru głowy żuchwy 35°;
- odległość międzykłykciowa 110 mm;
- waga 820 g.

FINESSE B-RH 16661

Artykulator średnich wartości typu Nonarcon. Możliwość ustawienia kąta Bennetta

Dane techniczne:

- bezstopniowa możliwość ustawienia kąta Bennetta od 0° do 20°;
- talerz sieczny 15°;
- nachylenie toru głowy żuchwy 35°;
- odległość międzykłykciowa 110 mm;
- waga 820 g.

FINESSE LIGHT-RH 16662

Szczególnie lekki artykulator średnich wartości typu Nonarcon ze specjalnego tworzywa sztucznego z możliwością ustawienia kąta Bennetta

Dane techniczne:

- bezstopniowa możliwość ustawienia kata Bennetta od 0° do 20°;
- talerz sieczny 15°;
- nachylenie toru głowy żuchwy 35°;
- odległość międzykłykciowa 110 mm;
- Waga 662 g.

Wyposażony w system Splitcast.

FINESSE TK-RH 16663

Artykulator typu Nonarcon z możliwością częściowej regulacji

Dane techniczne:

- bezstopniowa możliwość ustawienia kata Bennetta od 0° do 20°;
- talerz sieczny 15°;
- możliwość bezstopniowego nachylenia toru głowy żuchwy od 10° do 60°;
- odległość międzykłykciowa 110 mm;
- waga 900 g.

Wyposażony w system Splitcast.

3. Opis produktu

1. Górna część artykulatora
2. Dolna część artykulatora
3. Tor głowy żuchwy
4. Kąt Bennetta
5. Zabezpieczenie przed przechyleniem
6. Sztyft podporowy
7. Sztyft sieczny
8. Wskaźnik sieczny
9. Talerz sieczny

ustawienie kąta Bennetta

nachylenie toru głowy

4. Osprzęt FINESSE Artykulatory

1. Matryce Splitcast, 2 szt. (nr art. 16649);
2. Wspornik widelca zagryzowego (nr art. 16646);
3. Gipsowe płyty podstawy, 2 szt. (nr art. 16652);
4. Kalota (nr art. 16647);
5. System Splitcast (nr art. 16648) składający się z: płyty podstawy (szara patryca) i regulująca płyta podstawy (czarna patryca) – każda z 1 matrycą;
6. Statyw transferowy (nr art. 16645) – do dawnej serii FINESSE o wyższej konstrukcji;
7. Statyw transferowy (nr art. 16655) – do wszystkich artykulatorów FINESSE RH;
8. Kolumna równoważąca (nr art. 16644);
9. Formierz gumowy, 2 szt. (nr art. 16651).

1

2

3

4

5

6

7

4.1 Opis osprzętu FINESSE

1. Matryce składają się z tworzywa sztucznego. Na tych płytach zamocowuje się modele gipsowe za pomocą gipsu i stanowią one górną płytę systemu FINESSE Splitcast.

2. Wspornik widelca zagryzowego to podparcie na widelec zagryzowy łuku twarzowego. Wspornik ten służy jako pomoc do wyartykułowania modelu szczęki górnej (zobacz punkt 7).

3. Gipsowe płyty podstawy to płyty montażowe z tworzywa sztucznego, na których zamocowuje się modele gipsowe. Gipsowe płyty podstawy zamocowuje się w artykulatorze za pomocą połączenia śrubowego.

4. Kalotę ze stali szlachetnej można zamocować na patrycy systemu Splitcast w szczęce górnej. Za pomocą kaloty zęby w szczęce dolnej można ustawić według krzywej Spee (krzywej kompensacyjnej).

5. System FINESSE Splitcast składa się z dwóch patryc ze zintegrowanym magnesem i dwóch matryc ze zintegrowaną tarczą mocującą. Zestaw umożliwia szybkie pobranie modelu bez konieczności wyjmowania modelu z artykulatora (przy użyciu do ujednolicenia zob. punkt 5).

6. i 7. Statyw transferowy służy do wstawiania w artykulator FINESSE widelca zagryzowego zamocowanego na suporcie przegubowym (zobacz punkt 7).

8. Dzięki ujednoliceniu odpada konieczność transportu artykulatorów FINESSE między gabinetem stomatologicznym a laboratorium.

9. Formierze gumowe służą do wytwarzania z gipsu matryc Splitcast. Najpierw izoluje się patrycę systemu FINESSE Splitcast wykonaną z tworzywa sztucznego. Następnie formierze gumowe mocuje się wokół patryc, a w środek umieszcza się na magnesach metalową tarczę mocującą. Do wytwarzania matryc należy używać super twardego gipsu klasy 4.

5. Ujednolicanie dwóch lub większej liczby artykulatorów

5.1. Zakresy zastosowania

System ujednolicający FINESSE sprawia, że wzajemne położenie górnej i dolnej płyty montażowej w dwóch lub większej liczbie artykulatorów jest identyczna. Wszystkie artykulatory FINESSE RH o tej samej wysokości mają możliwość przeprowadzenia ujednolicenia zarówno między sobą, jak i z wcześniejszymi artykulatorami Artex®.

5.2 Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

Prosimy zwrócić uwagę na wskazówki dotyczące bezpieczeństwa związane ze stosowanym klejem regulacyjnym, względnie tworzywem do modelowania.
Aby zapewnić niezmienną siłę magnetyczną, nie należy odparowywać ani nie wyparzać płyt FINESSE Spiltcast. W wyniku temperatur przekraczających 50 °C oddziaływanie magnetyczne może się nieodwracalnie zmienić.

5.3 Instrukcja

5.3.1 Opis komponentów systemowych

Do przeprowadzenia ujednolicenia potrzebne są następujące produkty:

- 1 x 16648 system FINESSE Splitcast na każdy artykulator tej samej wysokości, który ma zostać poddany ujednoliceniu
- 1 x kolumna równoważąca 16644 FINESSE
- klej regulacyjny lub alternatywnie tworzywo do modelowania, np. FINO RESIN PR.

System FINESSE Splitcast składa się z czarnej patrycy, szarej patrycy i dwóch szarych matryc. Czarna patryca jest płytą regulacyjną podstawy, którą przykleja się do dolnej części artykulatora. Szara patryca jest płytą podstawy, którą wkręca się w górną część artykulatora.

Obie szare matryce systemu FINESSE Splitcast potrzebne będą dopiero później do wykonania artykulacji.
Zdejmuje się je z patryc podczas procesu ujednolicania i odkładana na bok.

Kolumna wyrównująca FINESSE posiada możliwość zmiany wysokości, a jej wysokość ustala się jednorazowo. Nie wolno jej później zmieniać.

5.3.2 Przygotowanie artykulatora

Najpierw należy usunąć gipsowe płyty podstawy artykulatora i ustawić artykulator na średnie wartości. W tym celu ustawia się nachylenie toru głowy żuchwy na 30-35 °C, kąt Bennetta na 10-15 °C i sztyft prowadzący zębów przednich na pozycję „0". Ustawienie musi być takie same na wszystkich artykulatorach. Na wszystkich częściach artykulatora, które mają kontakt z klejem regulacyjnym lub tworzywem do modelowania należy wcześniej przeprowadzić izolację przy pomocy wazeliny. Dzięki temu w razie potrzeby można usunąć klej/tworzywo sztuczne, nie powodując uszkodzeń.
Tymczasowo usunąć śrubę montażową dolnej części artykulatora.

5.3.3 Pozycjonowanie kolumny równoważącej

Szarą patrycę systemu FINESSE Splitcast należy mocno wkręcić w górną część artykulatora. Teraz artykultor należy położyć „do góry nogami", a kolumnę wyrównującą
należy położyć na szarą patrycę.
Czarną patrycę systemu FINESSE Splitcast należy położyć na spodniej stronie kolumny równoważącej. Zamknąć artykulator i jednorazowo ustalić wysokość kolumny wyrównującej. W tym celu należy poluzować śrubę kolumny równoważącej i ustawić w taki sposób, by między regulującą płytą podstawy (czarna patryca) a dolną częścią artykulatora pozostało ok. 1-2 mm miejsca na późniejsze dodanie kleju. Kolumną można poruszać poziomo. Pozycja musi być ustawiona w taki sposób, by srebrne sworznie dolnej części artykulatora pasowały w okrągłe otwory czarnej patrycy.
Teraz należy mocno zamocować śrubę kolumny równoważącej i zabezpieczyć ją za pomocą klucza imbusowego.
Teraz nie można już zmienić wysokości ani ustawienia kolumny.
Ponownie wkręcić śrubę montażową dolnej płyty podstawy, aby zamknąć otwór. Ta śruba niczego nie mocuje.

5.3.4 Regulacja płyty regulującej podstawy (czarna patryca)

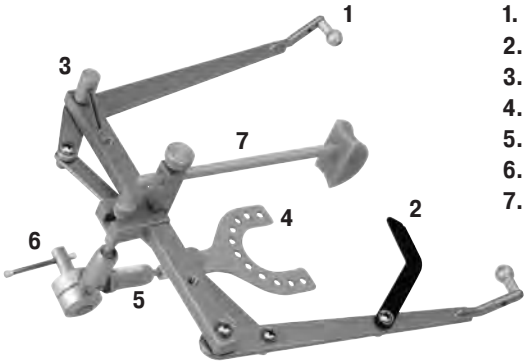
Należy zwrócić uwagę, by powierzchnie, które mają zostać zamocowane za pomocą kleju regulacyjnego/tworzywa sztucznego, były pozbawione tłuszczu.
Należy ponownie otworzyć artykulator i nałożyć klej regulacyjny/tworzywo do modelowania (np. FINO RESIN PR) na spodnią stronę czarnej patrycy. Szybko zamknąć artykulator i za pomocą lekkiego ruchu przechyłowego wprowadzić go w pozycję końcową ponad srebrnymi sworzniami dolnej części artykulatora.
Lekkie stuknięcie w dolną część aktykulatora powoduje jego całkowite zamknięcie. Sztyft sieczny ma obecnie kontakt ze stołem siecznym.
W celu lepszego zamocowania prosimy wkręcić śrubę montażową dolnej części w jeszcze miękkie tworzywo i następnie usunąć nadmiar.
Artykulator jest wyregulowany po całkowitym stwardnieniu kleju/tworzywa.
W celu przeprowadzenia ujednolicenia z innymi artykulatorami należy przestawić ustawioną już kolumnę równoważącą i postępować w taki sam sposób.
Wszystkie artykulatory mają teraz dokładnie taką samą wysokość oraz takie samo ustawienie płyt.
Teraz szare matryce można położyć na patrycach i można rozpocząć artykułowanie modeli.

5.3.5 Kontrola ujednoliconych artykulatorów

Precyzja ujednolicenia jest zagwarantowania tylko wtedy, gdy zsynchronizowane artykulatory są regularnie kontrolowane. W celu przeprowadzenia kontroli w artykulator wkłada się kolumnę równoważącą i sprawdza się umiejscowienie płyt podstawy za pomocą okluzyjnej folii kontrolnej. Okluzyjna folia kontrolna powinna być mocno napięta między kolumną równoważącą a patrycą.
Okluzyjną folię kontrolną zaciska się poza tym między sztyftem siecznym a talerzem siecznym. Sztyft sieczny znajduje się w pozycji „0". Także tutaj folia powinna być mocno napięta. Jeśli folia na artykulatorze daje się zbyt łatwo zdjąć, wówczas należy doregulować ujednolicenie.

6. Łuk twarzowy FINESSE

Łuk twarzowy FINESSE TK (nr art. 16642) gwarantuje pewny transfer budowy szczęki. Przekazuje go artykulator FINESSE TK lub FINESSE TK-RH. Płaszczyzną odniesienia jest płaszczyzna frankfurcka.



1. oliwki uszne
2. płyta orbitalna
3. śruba ustalająca
4. widelec zagryzowy
5. przegub mocujący widelca zgryzowego
6. śruba ustalająca przegubu rejestrującego
7. wspornik nosowy

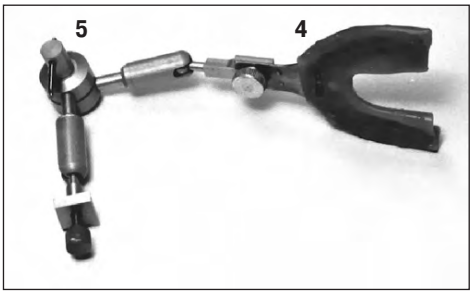
Zawartość:
1 łuk twarzowy
1 wspornik nosowy
1 widelec zagryzowy
1 przegub mocujący widelca zgryzowego
1 skórzane etui

Dodatkowe miejsca do wkładania widelca zagryzowego albo dostępność przegubu mocującego widelca zgryzowego.

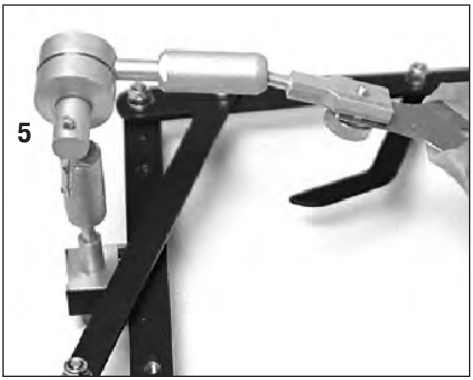
7. Praca z łukiem twarzowym i FINESSE TK

Najpierw na widelec zagryzowy (4) należy nałożyć warstwę wosku lub termoplastu. W przypadku niedostatecznego podparcia przy uzębieniu częściowym zaleca się nadbudowanie materiałem wyciskowym do wysokości zębów. Widelec zagryzowy należy umocować do górnych zębów pacjenta (rys. 1). Należy przy tym zwrócić uwagę, by nałożyć wystarczającą ilość materiału tak, by pacjent nie nagryzał metalu widelca zagryzowego.

Następnie przykłada się łuk twarzowy. Tę czynność przeprowadza się przy otwartych ustach pacjenta po dopasowaniu widelca zagryzowego do zębów górnych (rys. 2).



Sposób postępowania jest przy tym następujący: Widelec zagryzowy nastawia się w łuku twarzowym przy pomocy przegubu widelca zgryzowego (5).



Następnie oliwki uszne (1) wprowadza się do zewnętrznego przewodu słuchowego pacjenta i dokręca śrubę ustalającą (3) łuku twarzowego. Wspornik nosowy (7) łuku twarzowego należy teraz umieścić i dopasować przy gładziźnie (łac. glabella - niewielka wyniosłość kostna na sklepieniu czaszki powyżej nasady nosa, między łukami brwiowymi). Widelec zagryzowy wprowadzić w usta pacjenta i umocować przy górnych zębach. Następnie należy dokręcić śrubę ustalającą przegubu rejestrującego.

1. Zdjąć sztyft sieczny, wkręcić talerz sieczny do górnej części artykulatora, nałożyć wspornik widelca zagryzowego (1) i umieścić w artykulatorze statyw transferowy (2).

2. Do statywu transferowego włożyć przegub mocujący widelca zgryzowego (5), a widelec zagryzowy podeprzeć za pomocą wspornika widelca zagryzowego.

3. Sztyft podpierający wkręcić w górną część artykulatora, zamocować Splitcast, otworzyć artykulator i na modelu szczęki górnej umieścić widelec zagryzowy (4).

4. Przed nałożeniem gipsu na model szczęki górnej należy ponownie zamknąć artykulator, aby określić potrzebną ilość gipsu.

5. Na płytę montażową (Splitcast) i model szczęki górnej nałożyć gips artykulacyjny i zamknąć artykulator.

6. Po stwardnieniu gipsu otworzyć artykulator, na dole założyć talerz sieczny, dokręcić sztyft sieczny i ustawić pozycję zerową. W dolnej części artykulatora umieścić płytę montażową i ustawić model szczęki dolnej (po wykonaniu rejestracji zgryzu).

7. Rozrobić gips artykulacyjny i nałożyć go na płytę montażową (Splitcast) oraz na model szczęki dolnej.

8. Zamknąć artykulator.

14. Gwarancja

Zalecenia odnośnie zastosowania opierają się na naszych własnych doświadczeniach i badaniach i stanowią wyłącznie wytyczne. Użytkownik zobowiązany jest sprawdzić dostarczone przez nas produkty pod kątem przewidzianej metody i zastosowania. Nasze produkty są stale udoskonalane, dlatego zastrzegamy sobie prawo do zmian w konstrukcji i składzie. Oczywiście gwarantujemy doskonałą jakość naszych produktów.

1. Az artikulátor

Az artikulátor a legfontosabb segédeszköz fogpótlás előállításánál. Ennél a protetikus munka funkciója, valamint esztétikája is szoros kapcsolatban áll az alkalmazott artikulátor minőségével. A fogpótlások különböző módjai, illetve a beteg individuális állkapocsszituációja nagy követelmények elé állítják a használt artikulátorokat.

ARCON és NON ARCON artikulátorok: ARCON artikulátorok esetén a condylaris gömb az artikulátor alsó részén van, NON ARCON artikulátorok esetén pedig az artikulátor felső részén. Ezzel az artikulátor felső és alsó része egy készülékegységet képez. A condylaris gömb az artikulátor alsó részén a szerkezettől függően van vezetve. Ez megakadályozza a hibás működést, amely nem kielégítő vezetés esetén a munka alatt előfordulhat.

2. FINESSE artikulátorok

A FINESSE A-RH, FINESSE B-RH, FINESSE LIGHT-RH és FINESSE TK-RH artikulátorok azonos alapkonstrukcióval rendelkeznek. Az artikulátor felső része és az artikulátor alsó része központosan egymáshoz igazítottak.

Az RH (Reduzierte Höhe, csökkentett magasság) kiegészítő jelöléssel rendelkező építési sorozatba tartozó FINESSE-artikulátorok összmagassága a korábbi típusokhoz képest (pl. FINESSE A és FINESSE TK) csökkentett. Ezzel megfelelnek a korábbi Artex®-artikulátorok 116 mm-es építési magasságának. Mivel talp- illetve Splitex®-lemezzel rendelkező Artex®-artikulátorok egyaránt alkalmazhatók, a két rendszer kombinálható egymással.

Az artikulátor-felsőrész és az artikulátor-alsórész lakkozottak. Minden csavar rozsdamentes acélból készült. Szállítmány tartalma: FINESSE artikulátor komplett, talplemezekkel, támasztócsappal, incizális tényérral és incizális stifttel.

Az incizális stift milliméter-beosztással rendelkezik. A legmélyebb bemetszés felel meg a nullahelyzetnek. (Az artikulátor-felsőrész és -alsórész egymással párhuzamosan helyezkednek el). Az incizális stift egy csavarral rögzített. Az incizális stiften lévő furatok az incizális mutató pozicionálására szolgálnak. Az incizális mutató csúcsa az incizális pontra mutat; ez a Bonwill-háromszög csúcsa. A FINESSE-artikulátorok intercondilaris távolsága 110 mm.

Az incizális tényér cserélhető. Az incizális tényért úgy kell elhelyezni, hogy a nulla pozícióban lévő incizális stift pontosan középen álljon.

Az artikulátoroszlopokon rovátka van. Ez az incizális mutató magasságában van. A rovátkák és az incizális mutató orientációs pontként szolgálnak középértékű beartikuláláshoz.

Az artikulátor hátoldalán lehajtható ferde támasz található, amely lehetővé teszi az artikulátor ferde beállítását, és ezzel könnyebbé teszi a fogtechnikai munka optikai ellenőrzését.

FINESSE A-RH 16660

Non-Arcon középértékű artikulátor

Műszaki adatok:

- Bennett-szög 15°;
- Incizális tányér 15°;
- Condyluspálya hajlásszöge 35°;
- Intercondilaris távolság távolság 110 mm;
- Súly 820 g.

FINESSE B-RH 16661

Non-Arcon középértékű artikulátor, Bennett-szög állítható

Műszaki adatok:

- Bennett-szög folyamatosan állítható 0° és 20° között;
- Incizális tányér 15°;
- Condyluspálya hajlásszöge 35°;
- Intercondilaris távolság távolság 110 mm;
- Súly 820 g.

FINESSE LIGHT-RH 16662

Különösen könnyű Non-Arcon középértékű artikulátor speciális műanyagból, Bennett-szög állítható

Műszaki adatok:

- Bennett-szög folyamatosan állítható 0° és 20° között;
- Incizális tányér 15°;
- Condyluspálya hajlásszöge 35°;
- Intercondilaris távolság távolság 110 mm;
- Súly 662 g.

Splitcast-rendszerrel ellátva.

FINESSE TK-RH 16663

Részlegesen állítható Non-Arcon artikulátor

Műszaki adatok:

- ennett-szög folyamatosan állítható 0° és 20° között;
- Incizális tányér 15°;
- Condyluspálya hajlásszöge folyamatosan állítható 10° és 60° között;
- Intercondilaris távolság távolság 110 mm;
- Súly 900 g.

Splitcast-rendszerrel ellátva.

3. Termékleírás

1 artikulátor-felsőrész
2 artikulátor-alsórész
3 condyluspálya
4 Bennettszög
5 Döntött tartóelem
6 támasztócsap
7 incizális stift
8 incizális mutató
9 Incizális tányér

Bennettszög-beállítás

condyluspálya hajlásszöge

4. FINESSE tartozék Artikulátorok

1 Splitcast-matrica, 2 db (cikkszám 16649);
2 Harapási villa tartó (cikkszám 16646);
3 Gipsz talplemez, 2 db (cikkszám 16652);
4 kupola (cikkszám 16647);
5 Splitcast-rendszer (cikkszám 16648) – talplemezből (szürke patrica) és beállító talplemezből (fekete patrica) áll, 1-1 db. matricával;
6 Transzferállvány (cikkszám 16645) – korábbi, magasabb építésű FINESSE-sorozathoz;
7 transzferállvány (cikkszám 16655) – minden FINESSE RH-artikulátorhoz;
8 szintbeállító oszlop (cikkszám 16644);
9 gumiforma, 2 db (cikkszám 16651).

1

2

3

4

5

6

7

4.1 A FINESSE-tartozék leírása

1. A matricák műanyagból vannak. Ezekre a lemezekre történik a gipszmodellek rögzítése gipsszel, és ezek a FINESSE Splitcast-rendszer felső lemezét képezik.

2. A harapási villa tartó az arcív harapási villájának feltétje és kisegítőként szolgál a felsőállkapocsmodell beartikulálásához (lásd a 7. pontot).

3. A gipsztalplemezek műanyagból készült szerelőlemezek,ezekre lesznek a gipszmodellek rögzítve. A gipsztalplemezek be lesznek csavarva az artikulátorba.

4. A nemesacélból készült kupola rögzíthető a Splitcast-rendszer patricájára a felső állkapocsban. A kupola segítségével lehetséges az alsó állkapocs fogainak Spee-görbe (kompenzációs görbe) szerinti felállítása.

5. A FINESSE Splitcast-rendszer két, integrált mágnessel rendelkező patricából és két, integrált tapadókoronggal ellátott matricából áll. A készlet lehetővé teszi a modell gyors eltávolítását, anélkül, hogy a modellt ki kellene az artikulátorból csavarozni (az egységesítéshez való alkalmazásnál lásd az 5. pontot).

6. és 7. A transzferállvány a csuklótámaszra erősített harapási villa FINESSE artikulátorba való behelyezésére szolgál (lásd a 7. pontot).

8. Egységesítéssel nem szükséges a FINESSE artikulátorok szállítása a fogorvosi rendelő és a labor között.

9. A gumiformák Splitcast-matricák gipszből való előállítására szolgálnak. Először megtörténik a FINESSE Splitcast-rendszer műanyag patricájának elszigetelése. Ezután megtörténik a gumiforma patricára rögzítése és fém tapadókorong közepén lévő mágnesre helyezése. A matricák előállítására használjon 4. osztályú szuperkemény gipszet.

5. Két vagy több artikulátor egységesítése

5.1. Alkalmazási területek

A FINESSE egységesítő rendszer révén a felső és alsó szerelőlapok egymáshoz képesti helyzete két vagy több artikulátorban azonos lesz. Minden azonos építési magasságú FINESSE RH-artikulátor egységesíthető egymás között, illetve a korábbi Artex®-artikulátorokkal is.

5.2 Veszélyútmutató

Kérjük, vegye figyelembe az alkalmazott beállító ragasztó, illetve a modellező műanyag biztonsági útmutatóit.
A FINESSE Splitcast-lemezeket nem szabad gőzölni vagy kifőzni, az azonos erősségen maradó mágneses erő biztosítása céljából. 50 °C feletti hőmérsékletek irreverzibilisen megváltoztathatják a mágneses erőt.

5.3 Használati utasítás

5.3.1 A rendszerkomponensek leírása

Az egységesítéshez az alábbi termékekre lesz szükség:

- Azonos építési magasságú, egységesítendő artikulátorként 1 x 16648 FINESSE Splitcast-rendszer
- 1 x 16644 FINESSE szintbeállító oszlop
- Beállító ragasztó vagy alternatív modellező műanyag, pl. FINO RESIN PR

A FINESSE Splitcast-rendszer egy fekete patricából, egy szürke patricából és 2 két szürke matricából áll. A fekete patrica beállító talplemez, amit be kell ragasztani az artikulátor alsó részébe. A szürke patrica az a talplemez, amit az artikulátor felső részébe kell becsavarozni.

A FINESSE Splitcast-rendszer két szürke matricájára csak később, a beartikuláláshoz lesz szükség, és az egységesítési eljárás alatt azokat le kell húzni a patricákról és félre kell tenni.

A FINESSE szintbeállító oszlop magassága állítható, és egyszerien adott magasságra rögzített. Ez a későbbiekben már nem változtatható meg.

5.3.2 Az artikulátor előkészítése

Először le kell venni az artikulátor gipsz talplemezeit és az artikulátort be kell állítani középértékre. Ehhez a kondilarútdőlés 30-35 °C-ra, a Bennettszög 10-15 °C-ra és az elülső fog megvezető stift „0“ pozícióra kell legyen állítva. A beállítás minden artikulátornál azonos kell legyen.

Az artikulátor minden olyan részét, amely a beállító ragasztóval, illetve a modellező műanyaggal érintkezésbe kerülhet, először vazelinnal izolálni kell. Ily módon ezek a részek szükség esetén károsodástól mentesen megszabadíthatók a ragasztótól/műanyagtól.

Ezután ideiglenesen el kell távolítani a szerelőcsavart az artikulátor alsó részéről.

5.3.3 A szintbeállító oszlop pozicionálása

A FINESSE Splitcast-rendszer szürke patricáját szorosan be kell csavarozni az artikulátor felső részébe. Az artikulátort most a fejre kell állítani és a FINESSE szintbeállító oszlopot a szürke patricára kell állítani.

A FINESSE Splitcast-rendszer fekete patricáját a szintbeállító oszlop aljára kell ültetni.

Az artikulátort le kell zárni, és a szintbeállító oszlop magasságát egyszerien meg kell állapítani. Ehhez a szintbeállító oszlop csavarját ki kell oldani, és úgy beállítani, hogy a beállító talplemez (fekete patrica) és az artikulátor-alsórész között kb. 1-2 mm hely maradjon a későbbi ragasztó számára. Az oszlop vízszintesen elforgatható. A pozíciót úgy kell beirányítani, hogy az artikulátor-alsórész ezüst csapjai beilleszkedjenek a fekete patrica kerek lyukaiba.

Most a szintbeállító oszlop fekete csavarját szilárdan rögzíteni és imbuszkulcssal biztosítani kell.

Az oszlop magassága és beállítása ezután már nem változtatható meg.

Az alsó talplemez szerelőcsavarját újra be kell csavarni, hogy a furat le legyen zárva. Annak nincs rögzítési funkciója.

5.3.4 A beállító talplemez (fekete patrica) beállítása

Figyeljen arra, hogy azok a felületek, amelyeket beállító ragasztóval/műanyaggal rögzíteni kell, zsírmentesek legyenek.

Az artikulátort újra ki kell nyitni, és a beállító ragasztót/modellező műanyagot (pl. FINO RESIN PR) fel kell vinni a fekete patrica aljára. Az artikulátort gyorsan le kell zárni, és könnyed döntő mozgatással véghelyzetébe kell hozni az artikulátor-alsórész ezüst csapjain.

Az artikulátor-alsórész enyhe ütögetése teljesen zárolja az artikulátort. Az incizális stift most érintkezik az incizális asztallal.

A jobb rögzítéshez csavarozza be az alsó rész szerelőcsavarját a még puha műanyagba, és távolítsa el a felesleget.

A ragasztó/műanyag teljes kikeményedése után az artikulátor be van állítva.

Más artikulátorokkal való egységesítéshez helyezze most át a már beállított szintbeállító oszlopot, és járjon el ugyanilyen módon.

Most minden artikulátor pontosan ugyanolyan magasságú és lemezbeállítású.

A szürke matricák ezután a patricákra helyezhetők, és megkezdhető a modell beartikulálása.

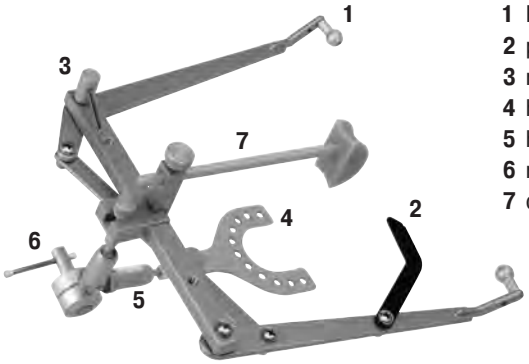
5.3.5 Az egységesített artikulátorok ellenőrzése

Az egységesítés precíziója csak akkor biztosítható, ha a szinkronizált artikulátorok felülvizsgálata rendszeresen megtörténik. A felülvizsgálathoz a szintbeállító oszlopot be kell helyezni az artikulátorba, és a talplemezek helyzetét okklúziós vizsgáló fóliával meg kell vizsgálni. Az okklúziós vizsgáló fólia szorosan kell üljön a szintbeállító oszlop és a patrica között.

Az okklúziós vizsgáló fóliát ezenkívül be kell szorítani az incizális stift és a metszőfog-megvezető közé. Az incizális stift „0“ pozíción áll. A fólia innen is csak erővel kihúzható kell legyen. Ha a fólia egy artikulátorból könnyen kihúzható, az egységesítést utána kell állítani.

6. FINESSE arcmérő ív

A FINESSE TK arcmérő ív (cikkszám: 16642) garantálja az állkapocsviszony biztos átvitelét. Megtörténik ennek átvitele a FINESSE TK vagy FINESSE TK-RH artikulátorba. A referenciasík a frankfurti vízszintes.



1 Porusgombok (földugaszok)
2 pályalemez
3 rögzítőcsavar
4 harapási villa
5 harapási villa csuklós rögzítés
6 regisztráló csukló rögzítőcsavarja
7 orrnyereg

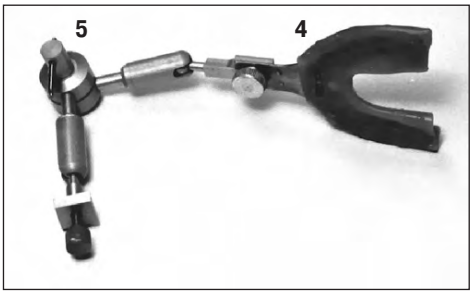
Tartalom:
1 arcmérő ív
1 orrnyereg
1 harapási villa
1 harapási villa csuklós rögzítés
1 bőrtok

További csatlakozóaljzatok a harapási villa vagy harapási villa csuklós rögzítés számára rendelkezésre állnak

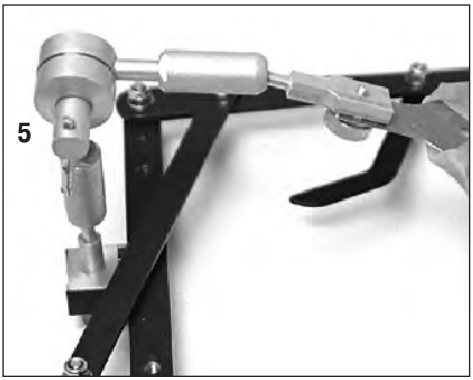
7. Munkavégzés arcmérő ívvel és FINESSE TK-val

Először fel kell vinni egy vékony réteg viaszt vagy termoplasztikus műanyagot a harapási villára (4). Ajánlatos harapáshiány esetén a hiányzó alátámasztásnál a lenyomatanyagot fogmagasságban felépíteni. A harapási villát most adaptálni kell a beteg felső állkapocsban lévő fogaira (1. ábra). Itt vigyázni kell arra, hogy elegendő anyag legyen felhordva, hogy a harapási villa fémje ne legyen átharapva.

Ezután fel kell helyezni az arcmérő ívet. Ez nyitott száj mellett történik, miután megtörtént a harapási villa a felső állkapocs fogaira való adaptálása (2. ábra).



Ennél a következőképpen kell eljárni: a harapási villát a harapási villa csuklós rögzítéssel (5) be kell állítani az arcmérő ívbe.



Ezután be kell vezetni a (füldugaszoknak is nevezett) Porus gombokat (1) a beteg külső hallójáratába, és a rögzítéshez meg kell húzni az arcmérő ív beállítócsavarját (3). Ezután az arcmérő ív orrnyergét (7) a glabellára (csontos kiemelkedés a homlokcsonton az orrgyök felett a szemöldökívek között) kell helyezni és adaptálni kell. A harapási villát most be kell vezetni a beteg szájába és a felső állkapocsban lévő fogaira kell illeszteni. Ezután meg kell húzni a regisztráló csukló beállítócsavarját.

1. El kell távolítani az incizális stiftet, az incizális tányért rá kell csavarozni az artikulátor felső részére, a feltétet fel kell tenni a harapási villára (1) és a transzferállványt az artikulátorba (2) kell helyezni.

2. Harapási villa csuklós rögzítést (5) a transzferállványbe be kell helyezni, és a harapási villát a harapási villa feltéttel alá kell támasztani.

3. A támasztócsapot az artikulátor-felsőrészbe be kell csavarozni, Splitcast-ot be kell helyezni, az artikulátort ki kell nyitni és a felsőállkapocs-modellt a harapási villára (4) kell helyezni.

4. A felsőállkapocs-modell begipszelése előtt az artikulátort újra zárni kell, a szükséges gipszmennyiség meghatározása céljából.

5. A szerelőlemezre (Splitcast) és a felsőállkapocsmodellre fell kell vinni az artikulációs gipszet, majd az artikulátort zárni kell.

6. A gipsz kikeményedése után az artikulátort ki kell nyitni, az incizális tányért alulra be kell helyezni, az incizális stiftet be kell csavarozni és a nullhelyzetre beállítani. A szerelőlemezt (Splitcast) be kell helyezni az artikulátor alsó részébe és az alsóállkapocsmodellt (a harapásvételt követően) be kell helyezni.

7. Az artikulációs gipszet ki kell keverni, a szerelőlemezre (Splitcast) és az alsóállkapocs-modellre fel kell vinni.

8. Az artikulátort le kell zárni.

8. Szavatosság

A felhasználás-technikai ajánlásaink saját tapasztalatainkon ill. kísérleteinken nyugszanak, és csupán irányvonalakként szolgálnak. A felhasználó szaktudását kötelezi azonban termékeink rendeltetésszerű alkalmazása valamint ellenőrzése. Termékeinket folyamatosan továbbfejlesztjük. Éppen ezért fenntartjuk magunknak a műszaki ill. szerkezeti változtatások jogát. Természetesen szavatoljuk termékeink kifogástalan minőségét.

FINO GmbH
Mangelsfeld 18
D-97708 Bad Bocklet
Tel +49-97 08-90 94 20
Fax +49-97 08-90 94 21
info@fino.com · www.fino.com